



Schuljahr 1916/17

Die Schulaufsicht wurde am 15. September 1916 wieder in
ruffisch. Der Unterricht wird hier, Lese- u. Schreibe- in
beiden Klassen unterrichtet - jedoch nicht in russisch.

Die Lektoren des russischen Unterrichts sind:

1. Klasse:	1. Abt. Russ.	9	1. Abt. Math.	6
		10	2. " "	12
2. Klasse:	1. " "	15	1. " "	14
	2. " "	5	2. " "	11
	Exl. Unterr.	6		2

45 Kn. + 45 Mädch. = 90 Kinder.

Lese- u. Schreibe- Unterricht wird hier in russischer Sprache
Lektoren in russischer Sprache sind: Lektoren in russischer Sprache
Lektoren in russischer Sprache sind: Lektoren in russischer Sprache
Der L. K. Beauftragte ist: Lektoren in russischer Sprache

Der Unterricht wird hier in russischer Sprache
Am 10. Okt. 16 fand die Schulaufsicht eine Sitzung
jedenfallsigen Trägern gelang es nicht die Schulaufsicht
abgepflegt. - Lektoren in russischer Sprache - Lektoren in russischer Sprache
Am 11. Okt. fanden die Schulaufsicht Lektoren in russischer Sprache, Lektoren in russischer Sprache
Lektoren in russischer Sprache.

Die Lektoren am 7. Okt. 1916 hatten eine Sitzung
wird von Lektoren in russischer Sprache in russischer Sprache
wird von Lektoren in russischer Sprache in russischer Sprache

Schulaufsicht.

Schulaufsicht.

Schulaufsicht.

Schulaufsicht.

Schulaufsicht.

Schulaufsicht.

Erzählung des
Ministerpräsidenten
Grafen Moltke

Landrecht, Gosselering
J. J. Oberlehen Fiedler

Einprägung der
Fettkarte.

Frageaktion.

Ueber dasjenige d. Leibes für einige Zeit einen Selbstkampf zur Ver-
fugung zu stellen, wird Christelbleichen P. Kraus der Erste gezei-
gen.

Ungeduldiger Arbeiter.

Lebensversicherungsges.

Am 5. November wurde Hofrath Hinberger vom Kizing d. O. L. H. K.
in Briefen und abgelesen. Gegenstand war: "Zur Kritik der
L. Hinberger hatte den Auftrag d. O. L. H. K. einige in der Kritik der
Hofrath Hinberger, den Briefwechsel d. Kizing zum Hofrath zu erhalten.

Bukarest genommen.

Am 6. Decemb. 16 um 4 1/2 Uhr Ansgangsgrüßte ein Fall
von Dikareit u. Poeti. - Ich mir in H. Zingelbach (Primal,
Belgrad u. Zetings) der freundlichste Wünsche in solchen Briefen sind
offen. Trübsen als Krieger von Zingelbach.

Der Sohn d. fruchtbringende Mackensen sollte sich innerhalb 6 Tagen auf
10.000 Mann 184 Pfund. 120 Messern kaufen in großer Ringstrasse
Königsbr. Unvergleichliche Gattungsweise, sowie Petroleum Kerosin in
den Läden der Gattungsweise.

Unabhängig vom Fingerring wird ein Ring gefertigt gegeben.

Am 5. December fand die Kinderbegräbnisse statt.

Altmeister der Buchdruckerkunst Fege im Altstange gilt der 11. Decemba 1916.

In Mittelamerika erklären sich bereits die Leiden der Indianer zum Frieden zu haben.

Ich habe Sie sehr gerne in der Erklärung der Schrift gesehen. In der
unvollständigen Schrift ist die Schrift.

Am 18. Jänner 1917 wird in Kempten die Wahl -

Kauf-Gewinnung v. L. Anhangen am 1. Februar wird am 1. März fiktionaler Gewinn festgestellt.

[illegible]

Haus Landwirthschaftl. Offizin in Wittenberg. Tausendstücke abgeliefert, die Sammlung d. L. Oberlehrer
Friedrich zu dem K. K. Landwirthschaftsministerium.

In Landesverpflichtung: So. nach: Tausend 7. Bei Leibes eine Hinrichtungsbefehl mit
100 Thlrn. Befreiung gegen die angestrichen bei Leibes zu verurteilen. -

[illegible]

Wille König trifft im Februar die Resolution an: die zwei wichtigsten Angelegenheiten, das ganze
Verhältnis v. Rommer und die Regierung sind gelöst. Am 25. März soll Napoleon als
sommerliche Republik und gewisse andere sein. Einige sind. Längere Zeit ist
in 2. Kämpfe. Die vier Punkte der Fortsetzung d. Krieges, die sozial. Bewegung der
Landes- und Frieden.

Am 20. März 1914 hat Prof. L. Stinner eine Mitteilung zu Protokoll.
Es wird als Mitglied angenommen und L. Stinner zum Mitglieds.

Freigeklebung Mexikan

Der verehrte Herr Baron v. Hübner, Kreisphysikus am hiesigen
Landesphysikalischen Institut am 4. April von Kreisphysikus und Landphysikus.

Offener Brief. Ungarn sind Sie froher beißen Sie Löffelstangen z. Umrisse ab.
Um 14. April wird Sie Rindfleisch erhalten.

Lin. Acobainph.

Gröser, Johannall.

Ende April d. v. 21. 24. nach einander starkes Hieselallein, sehr heftige
Plagen. Tage nach einander, Hiesel alle ringsumher nieder. - Füllte von oben
her, in dem Rinde z. Hiesel kamen die Hiesel geschlossen. -

Manuscript S. Leipzig Zila.

Entlassung des Hohen Kommissars. Ihre Majestät der Kaiserin Maria am 27/11 wurde
im Stillen freigegeben.

Whitfastung day.

Herrn Raths Hr. H. H. Reichshausen, i. Zell. v. 29. Sept. 1774. sende L. Christiane zu
Gemeinderathshausen f. Lezungen vornehmlich.

Erfinder J. O. L. H. R.

L. Moring's Hoffrath u. dgl. m. b. O. L. H. i. Gräfen und d. k. k. F. d. H. i. v. d. a. See
mit dem Hofrath ferner die dgl. m. b. O. L. H. i. Gräfen und d. k. k. F. d. H. i. v. d. a. See

Frantz. X. 1844

Wohl! Mai beginnt eine gewaltige Ueberschw. d. Flusses von Hagen; das auf
10-tägigen Wintern so klaren Bogen so manchen für eine einzige Leuchtspur

Elk River f. Mordachemille.

Stück) zur Reform.
 In Folge der v. Kestel ist, eine Erklärung aus dem Jahre, welche ab der vierten
 hundertsten hundertsten Leibeszeitung möglich ist, ist es in Folge der jetzt zu
 kommen. Es steht die Erklärung eine Erklärung möglich ist, ist es in Folge der jetzt zu
 sein. In der Erklärung in der Erklärung wird von der Erklärung in der Erklärung

Ungeteilter. Donnerstag. 4.

L. Ambago L. Ambago.

Chil. Freund eines Friedrichst J. K. K. H. L. H. i. Zell, kgl. Kreisphysikus S. bey St. Peter

Thermophilus intermedius with *L. Arbutus* on S. O. La Ti. Further on S. of higher ground.

an der Offizin Fickens f. d. jüdische Hofkapelle zur eingesetzten Frau: Ulrich: ein-

hissen sie hierher. - Der O. Lh. F. schlief sich leicht und intermitt. Das Stippen

S. k. & D. L. H. Zulla. L., walpi ob gausungit. In der l. R. sind Krüppel, vörmäßig

in. Assembly, i. s. 2. K. Wessling, Mittelland u. Gröben, Unterwalden u. ob. u. s. l. -

Prima Personae fidei: Eubischof Kallertwilt am Vindob. 1. St. 5. in Leogang

De Lff d
In feilige Ginnung.

Firmung.

2. *Chloroceryle* sehr häufig, Salzlagerung zuweilen mit bläulichem Anstrich

Offspring.

zu besten. Das Ergebnis zeigt die Gesamtschuldenrückgang 1970/71. Es ist

und Luper in seinem Existenzentscheidungs- und selbstlich Zeit unklarheit.

Am 30. Mai 44. Ich verabschiede mich herzlich von Ihnen

Kohlensäure.

3. Eisenmangelkrankheit.

die Tageszeitungen werden, daß die für die wöchentlich. U. D. Zeitung bereits abh. 3.600.000

Tomum distillatum pacifica.

Der erwartete Tod eines in Wien lebenden Reichthums Mannes aus dem Reichthum
ausstehend, dessen am 7. April der Reichthum Mann mit seiner Frau d.

Lebensversicherung in Wien

Offener, Ungarn sind in Wien lebend in der Lage, die z. Ueberstehen ab.
Um 14. April wird in Wien die Reichthum Mann.

Lebensversicherung.

Der 14. April d. v. 21. 24. hat ein starkes Regenfall sein, das für die
Wage in der Stadt sehr nützlich, die Stadt sehr nützlich war. Es hat an diesen
Tagen, in Wien die Reichthum Mann in Wien gelebt.

Offener Reichthum.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.

Der Reichthum Mann hat die Reichthum Mann am 24. April
in Wien gelebt.

Reichthum Mann d. Reichthum Mann.



Schuljahr 1917/18
Hindorf-Lohn

Hygiene

Der Unterzeichnete beglaubigt 19/4/18 durch Unterschrift

Freitag den 16. September 1914 wöchentl.

Lehrkörper,

Folge weiterer milt. Dispositionen d. Herrn Cholesten Leichner wird im hies. Leber
Exp. Amburge milt. Leber d. Thila wie immer betriebl. Auf Anzeigen d. Stoffwechsel
wird zur Disposition d. Cholesten Fried. Thaler d. Thila z. g. w. w.

Im Religionsunterrichte theilte L. Kooperativer Lp. Moser.

Unterschiedsbildung

Der Legation des Fürstbischofs zufolge ganz richtige Unterrichts-Verteilung.

Epistolæ

H. zuge der Hfickinder, auf den Schifapost: n. Matritbogen stehst sich wie folgt!

<u>1. Klasse :</u>	1. Hbt. Knaben :	6	1. Hbt. Mädchen :	8
	2. "	15	2. "	17
<u>2. Klasse :</u>	1. Hbt. "	15	1. Hbt. "	13
	2. "	13	2. "	12
	Exp. Untere "	3	Exp. Obere "	4

52 Tm. + 54 chd.h. --- 106 Kirdag

Chrysilva

The Monks English or soyley since Reformation I. Octobr. 1609.

3. Hauptgarden : L. J. H. Arberg,
Heller : John L. J. Garber

Mingl.: Riep. Edw. Finkbeiner.
Joh. Hecksberger, Reithorn.

Quincy, June 1. J. M. Newbater

In vorgenommener Weise wird 1. k. k. Bezirkschulrate in Tella. Bez. j. Pannhirsgebrach.

Am 27. 10. 1918 wurde Sie Rindgastig, am 29. 10. 1918 Sie hl. Communium erteilt.

Kinderbüchse.

Wednesday Feb

Se. L. Ehrberger, als Gen. Altsch. Kommissar in. Münden d. L. Postkassen Kommission die Abgabe
einesmal Leibesbesitz, sowie seine Rechte zu setzen d. Verfügung zu sein, dieselbe nicht auf
seiner Vererbung fällt, wird ihm Abgang des Waisenvertrages u. Mittwoch auf Samstag
angeführt. Gutsnigh.

Wasserschlamm.

Am 4. Oktober 1871 fand im Anstaltungslocale Kirchen-u. Schulhaus zu Offenbach
im Hofe Kaiser L. Majestät Herr Hofrath.

27
Lehrungsanlage

Von dem des Landes wird nach Parlamentsbeschluss v. 15. Okt. 1912 der Leinwandfabrikation ein einmaliger Stoffabfuhrbeitrag von 70 Mil. K. gewährt.

Der Leinwandstoff ist in Salzburg verkauft für die Erziehung eines 3. Rats (160K-200K-300K)
berüh.

Wiesbaden

Ringbarigkeits.

Kriegsübertrag

Fall v. Girl

Kaiserzeit

Kinderbeichte

Kriegsanleihe

Wespa Larven.

Heinrich

Willmington.

Frage. Empfehlung

2.
1. Niede

9.11.1918 in Vella Lee gedruckt.
 Finns der Dankbarkeit Tage während J. Wallström ist der 9. Februar 1918. - Ein Anproben
 Tage wird der 1. Friedensvertrag zwischen J. Wallström in der Ukraine eingeleitet.
 Ein erfolgreicher Tage ist der Friedensschluss mit Russland auf Grund der

3. *Met. Litomuska. Petrages.*

Kinderbeichte.

Am 15. u. 16. Sept. 1918 wird die Klagebichte in kl. Commission abgeilh.

Landshulver

Verst. d. K.u.M. amicus und geistl. Pensionsrath, z. Mitgliedern d. k. k. L. L. K. i. Bz.

Joh. Hart, Jammersdorf, Landeshauptmann Thilart v. Winkler

Docenten i. t. h. o. g. Takent. Professor, h. i. j. K. o. l. t. v. n. N. i. e. r.,

Regierungsrat Direkt. Prof. Adametz. -

Lehren Klängen und Liedern.

Sommerzeit

Mit 1. April 1918 wird die Kornmenge verringert. - Um die Höhe zu erhalten, ist die

Unterrichtsteilung nach der neuen Zeit.

Herat. Feuer. Zuley.

An Staat unversehrlich 50 % d. Lehrsungszulagen f. d. Lehrerschaft mit eigener Aufsicht

gesten. -

Kinderbeichte

den 5. April wird die Runderbichte, um 6/4 die hl. Communion erteilt.

Namensfest d. Kaisers

Am 27. 14. durch Ihren Majest. Kaiserin Litta das hohe Kommando. Zug beföhren. -

Heures J. L. Hinberg

Am Freitag d. 1. Juni d. R. Nach wegen Kommunikation d. Ziehlungsgefäße an L. Hingeborg

By J. Geo. Furch

weist mit Ent. d. k. k. L. Sch. B. i. Entsch. v. 26/4 1818 Nr. 464 keine Folge gegeben. Die Aufzählung des
am d. Hinbergs zu erfolgen.

Erh.-Kommission

Von Fels u. k.k. Hydr. i. Gellasee wird L. Anbau u. j. Anbauflecken-Erhebung kritisiert

f. d. Gemeinde Bezug vornehm. Grundz. zur Anknüpfung Halbtagsunterrichts.

2. Niederschl.

Am 7. Mai 1978 Findlingsflaß zwischen Wehrstedt u. Himmstein v. Königschloß u.
 Lotzoceri. -

Regelung der

Wm. Harold J. R. L. P. H. i. Bg. v. 7/14. 1918 St. 0/26 L. III. x polymeric Regel. d. Tarrage.

Serialtage.

Weihnachten 24./12. - 31./12., Ostermontag

Spingster " Spingster und der.

Abolished. 1. ^{Nov.} Sept.

Druckpreis 1. Abdruckes 1. Hef. 50 Pf. Reichmann Baron v. Teichner am 23. 5. 1918 Druck, Leipzig

Fr. v. Zischler

allen öffentlichen i. d. Landbewirtschaftung stiftigen Tugenden seinen Dank f. d. künftige
Unterstützung verb.

Kriegsanleihe

Im J. 1918 erfolgt in Laska. in 8. Kriegsanleihe.

Erkenntnis
Kainuss ist

Math. Enc. v. K. K. L. Sch. N. i. Lg. v. 10. Juni 1918 L. 1651 H. XIII wird zum K. K. Bezirksschulinspektor.

Bez. Grilings.

Sein Hochlehn Dr. Karl Schütz, verehrh.

Im Juli (4.) und im Febr. in Religionsausbildung d. Jungs. J. Dekan o. Saalplatz
Halt.

Religions-Bildung

Mit 15. Juli 1918 fand der Zensus der Schulf. 1918/19 statt.
Im Hand der geschulten Kinder stellt sich wie folgt:

Zensus.
Zusatz.

		Jungen	+	Mädchen	
1. Klasse	1. Abt.	7	+	8	15 Kinder
	2. Abt.	14	+	17	31 "
2. Klasse	1. Abt.	13	+	12	25 "
	2. Abt.	4	+	12	16 "
	Ext. Unterst.	4	+	4	8 "
		42	+	53	95 Kinder

Schulleitung!

Hildegard Lauer

Schuljahr 1918-19

Schulbeoim

Am 26. September 1918 wird die Unteroffiziersprüfung für das 1. Infanterie-Regiment
abgehalten.

Lehrkräfte.

L. Hübner gab bei Herrn Cressler v. Mollath ein Stücken Papier zu der
Mittel von die sieben, welches eine Kapselung u. Legung ist.

Schulerahl

In Hand 1. Spuler black ink with Logium 1. Kipfingford, 1812. 10/10.

		<u>Kuolen Cherdakow</u>	
1. Klasse	1. Abt.	5	15
	2. Abt.	9	12
2. Klasse	1. Abt.	15	13
	2. Abt.	11	18
		<u>40</u>	<u>58</u>
		<u>98 Kinder</u>	

Repensance

Am 26. Sept. 1918 wird mit 1. Hilfsjüngern 1. - 8. Klasse eine Kaffeezeremonie veranstaltet.

Stip. th. ergibt ein Schnitzmaß zu 34 30 kg Brennholzstengel.

Kriegsereignisse

Am 5. Okt. 1918 unterzeichnete die Mittelschule von exauktuierendem R. Thurn ein Angebot zu ei.

Hauptbestandtheile des Leinwandgewebes.

Erzählung.

L. L. V. Min. Ab. XVI № 35674/1 v. 25. 7. 18 wurde Oberlehrer
Grony Feichtner, k. k. Lt. Leutnant u. Expositursleiter
der K. u. K. Mil. Anbau Exp. Ekieser, Lt. Post 178 mit
unbestimmte Zeit ausgeben und übernimmt mit 14. 10. 18
den Unterricht an beiden Klassen mit folgl. Unterw.
Hof Übergabe der Amtspflichten u. Amtsfingel sowie
des gesondten Inventars d. k. k. Lehrer Anberger
Zof. nachdem er zur besten Zufriedenheit der k. k.
Behörden im Dienst seit 15. 5. 15. gethätig ist, nach
Leogang, wegen künigsmündigkeitslicher Verhältnisse
wissen, ab.

Hygiene.

St. Lehrer Frintr. Tracha wurde auf Maishofen
verfugt.

Infant.

H. Majest. Kaiser Karl wünscht, die Prüfung zu Erlangung eines
öffentl. Lektorspractat. durchzu-
setzen.

Am 3. Nov. 18 wurde mit den Italienern im Vondan-
Waffenstillstand abgeschlossen.

Am 10. Nov. wurde das Fr. Maj. Kaiser Karl auf den
Thron.

Am 11. Nov. unterschrieben der Dänisch-öster. Vertrag-
nach Dänisch-Österreich als eine „demokratische
Republik.“

Am 19. Nov. wurde in beiden Klassen zugewiesen
waffenloser Unterricht eingeführt. (I. Kl. Mont.
Mittw. Freitg. II. Kl. Dienst. Donstg. Samstag.)

Am 12. Jänner 19 wurde Obl. J. Feichtner zum Wahl-
leiter des Wahlbezirks Hütten bestimmt und führte
in dieser die Vorarbeiten zur Wahl in der konstitu-
ierenden Nationalversammlung durch.

Am 16. Jänner fand die Wahl mit folgendem
Ergebnis statt. 104 Stimmgeber. Wähler

113 Lfr. Stg. "

4 Dänisch-öster. Stg. "

1 dänisch. Wählervereinigung. "

4 freisinniger Landbauern. "

3 Unzufriedene Wähler

235 abgegebenen Stimmen

23 nichtabgegebenen "

258 Stimmen d. Wählerliste.

Wahllokal war das Schulhaus. (I. Klasse.)

Stimmabgabe in Leugung (nach 3 Wahlbezirk.)

421 Lfr. Stg.

265 Stg. d. W.

14 d. W. H. W.

39 freisinniger Landbauern.

14 Dänisch-öster. Stg.

759 abgegeb. gült. Stimmen.

Waffenstillst.

Thronbesteigung
Kaiser Karls.

D. Österreich.
Republik.

Bestimmung
in d. Verfassung.
Freiheit.

Wahl in der
konstituierenden
Nationalversammlung
am 16. 2. 19
im Wahlbezirk
Hütten.

Leithenurgis-
dumia.

Am 27. März wurde die Feste wegen
Schlacken vom Laz. Kzln verlassen.

Verfälschung.

Am 9. März übernahm Salzkübel,
Joh. Joh. Martin Dießbacher von Rals
Unterricht und kam Joh. Joh. Kov. Jof
Moser nach Lochberg.

Lundberg-
Kraft.

Die Karte für den Landesrat und
6. April 1919 im Reichsrat
den Reichsrat und Reichsrat.

Zoo für alle um
Lernthum.

Joseph n. Lisa Höck vom Zettlgründl, füllte
sich ein bißchen von pfer. Stroh zum Ogen

Apfelwölfe.

24. 3. im 27. 3. ysgawatu Kfute wurde
24. 4. winter wöflend.

Portugiesisch.
nassisch.

Halt das von Lohmann erkrankte Kind
vorher Martin Tierbacher wurde
Staubreiter befallt und ist sehr
schwer erkrankt, da er sehr auf St.
Martin bei Lohr versetzt wurde.

Guillermo
Hoff.

Die Morflan in der Gemeinderatsversammlung für
den Kauf des gleichen Modultisches von der
Preis = 11. Lunds Morflan in Göttingen soll im
Jahre im Vormerkung von 25. Mei.

Oberrath der Lehranstalt von vorn gewählt:
Oberrath Georg Feichtner von Litten und
Lehrer Josef Hirberger v. Litten vgl. in Leoge

Religionssg.

Religionsgef. Ins. von Urban Mohr von Saalfelden
am 7. Juli in beiden Klassen Religionsgef.

Erntedankfest

Da am 14. Juli die Legation des Reichs in
Paris wurde, wurde der Kaiserliche Unterricht
am 1. Kl. um 11, der für die 2. Kl. um 12 ge-
geben worden.

Exhibition.

Man kann feststellen, dass die Klassenkassabücher usw.
sich auf die Bücher für 1919/20 vom 1. Juli:

<u>I.</u> ₁	5	Anwerben	2	Mädchen	(als noch lebend)
<u>I.</u> ₂	6	"	18	"	
<u>II.</u> ₁	13	"	8	"	
<u>II.</u> ₂	8	"	6	"	
<u>EU.</u>	3	"	10	"	
<u>Sum</u>	35	"	49	"	= 84 Tjälw.

Leichtner
obl.

Schuljahr 1919-20.

Obstschüler Max Huber, absto. Insekt.
Kandidat, gebürtig aus Seelbach wurde
zum 2. Lehrer für, abnorme. Insekt für
vom 15. Sept. 1919 bis zum Einpendeln
eingeführt.

Max Huber
Einpendeln.

Eintritt am 16. Sept. wurde der Unterricht
mit der Klassenreise in. Klassenreise
begonnen. Auf derselben ergab sich folgen-
de Einteilung:

Klassenreise

I. Klasse, 1. Abt. 10 K 10 M } 45
2. " 7 " 18 " }

Klassenreise
Klassenreise.

II. Klasse, 1. Abt. 13 K 9 M } 37
2. " 9 " 6 " }

E. Unt. 3 " 10 " 13

Zusammen 42 K 53 M = 95

Am 31. Aug. war wir am 4. 9. mit gro-
ßerer Hindernis. Wetter schön, leicht windig
im Frühling, leicht windig. Wind
im Frühling am 4. 9. leicht windig. Wind
Menschen wurden für nicht beobachtet wurde
nicht die für angezeigt. Für diesen Um-
stand ist es zu erwarten, daß auf der Insel.
Fisch der Frühlingsernte auf nicht sein kon-
te, das ist die bis in den Frühling nicht
auf in. Koll war.

Wetter.

Leit. Fährungsbeschluss der Gemeinde unter-
stützung in der Obstschüler Bewegung in. Fährung
wurde über Bewegung der Fährungsbeschluss.

Individuelle
Fährung

Schuljahr 1919-20.

Orthofilbslehrer Max Huber, abso. Lehrerb. Kandidat, gebürtig aus Seelbach wurde zum 2. Lehrer für arnom. daselbst seit dem 15. Sept. 1919 für zum Vorkurswillen eingeführt.

Max Huber
Vorkurswill.

Eröffnung am 16. Sept. wurde der Vorkurs mit der Klärung der n. Klassenanmeldung begonnen. Auf daselben ergab sich folgende Einteilung:

Vorkursbeginn

I. Klasse, 1. Abs. 10 K 10 M } 45
2. " 7 " 18 " }

Vorkursstunde
Klassenanmeldung.

II. Klasse, 1. Abs. 13 K 9 M } 37
2. " 9 " 6 " }

E. Unt. 3 " 10 " 13

Zusammen 42 K 53 M = 95

Zeit vom 31. Aug. war wir am 4. 9. in großer Hitze. Wetter schön, frisch war in den ersten Tagen, frisch für die Nacht. Nach dem in England am 1. Sept. sehr kaltes Wetter für Menschen gewöhnlich für mich beobachtet wurde wurde dies für ungewöhnlich. Hier ist es um. Heute ist es zu warm, daß auf der Erde. Seit der Frühlingsferien war nicht mehr so, das ist aber bis in den Herbst nicht mehr n. Koll war.

Wetter.

Letzt Vorkursbeschluss der Gemeindeverwaltung n. der Orthofilbslehrer Logung n. Gütten wurde über Eröffnung des Logiums beschlossen.

Individuelle
Lehrerführung

Als die Entscheidung der individuellen Fort-
bildung des Vorkurses für die Schüler
des 8. Vorkurses beschlossen wurde, von dem
Lehrerentscheid wieder zu sehen.

Lehrer der Fort-
bildung des Vorkur-
ses.

Am 12. Nov. dem Jahrestage der Fort-
bildung der „Republik Deutsch-Österreich“
wurden zwei Aufsätze in beiden Klas-
sen der Schüler, Kap. V. Ö. „feiertlich auf-
gefasst und in der 2. Kl. Flugblätter,
vom Bez. V. R. überreicht, zur Fort-
bildung gebracht.

Zugriff.

L. fol. des H. A. f. Unt. fand die Übergabe der Sub-
jektzugriff am 14. Feb. 20 statt. Am 16. i. 19.
waren Kampferförm.

Fortbildungskurs.

Lehrer Max Huber wurde mit 20. Februar 20 in den
Fortbildungskurs für Lehrer mit vorzeitiger Ruhe-
gehung, vorher 4 Monate - einberufen.

Stückliste.

Fräulein Isabella Reya-Castelletto
wurde mit 1. 4. 20 der Stückliste aus Stüb-
listeliste zugewiesen und über-
nahm selber die 2. Klasse.

Abrechnung.

Herr Herr Koogervater Joh. Nieder-
strasser, Kassa für, wurde mit
1. Mai 1920 nach Haring versetzt.

Stückliste.

Herr Max Huber, trat am 20. Juni 20.
nach Kündigung des Fortbildungskurses
seinen Dienst wieder an. Fräulein I. Reya-
Castelletto wurde aufgegeben.

Am 12. Juli fielt Jm. Jhr. d. d. Mohr von
Saalfelden in beiden Klassen Religions-
prüfung.

Nach Zählungsverzeichnis vom 15. Juli
war die Klassifikationsvergabe folgende:

I. Kl. 1. Abt. K. M. verblieben.

1 4 = 5

I. Kl. 2. Abt. K. M. kommen

9 8 = 17 } 29

verblieben 3 9 = 12 }
34

II. Kl. 1. Abt. K. M.

kommen 3 8 = 11 } = 17

verblieben 4 2 = 6 }

II. Kl. 2. Abt. K. M.

kommen 7 6 = 13 } 20

verblieben 4 3 = 7 }

3. Unt.

kommen: 8 1 9 9

verblieben: — —
46

Zuwachs. I. Abt. II. Abt. Abgang. I. Abt. II. Abt. Zählverbl.

I. Kl. 2 1 — 3

II. " 1 3 2 3

Übers. u. ausgetret. 3. Unt. . . 12

Schuljahr 1920-21.

Amherst.

Nahrungsmitteln fehlen 19 Kinder (10 K. + 9 M.),
wofür wir förmlich zur Einsparung angewandt
wurden. Nach der Verteilung der Nahrungsmittel
nach Klassen und Abteilungen ergibt sich fol-
gende Übersicht:

I. Klasse: 1. Abt. $11\frac{3}{4} - 13\frac{3}{4} M = 24 Sch.$

2 Vol. 12 K - 14 M = 29 "

Ima 23K 30 M = 53 Sch.

II. Klasse: 1. Okt. 23 10 M = 17 Sch.

L. Abt. 12 3/4 g M = 21 Sch.

Erl. Unt: II. Kl. 2. Okt. 9 K 1 M = 10 Sch.

Ima 28 K 20 M = 48 Sch.

Somit eine Gesamtzahl von 101 un-
garnannten Vorkindern.

Zudem am 23. Sept. in Zahlen von abgaf. Bez. Lehr. Konf.
An der Lehrschriftkonferenz wurde der
Beschluss gefasst die Arbeitsblätter für die vom
Unt. Amt geforderten Grundsätze auf den
bestehenden Hütungsblättern u. Anweisungen und
den in Kraft befindlichen Normallösungen
unter Berücksichtigung der Grundsätze
Gimnastik, Arbeitsblätter u. Konzentration
einzubringen.

[illegible]

Nationalrats-
wahl. Für 17. Okt. 1920 waren die Wahlen in den National-
rat vorgezogen. Hätten bilden den Wahlgang
III der Gemeinde Leogang. Wahlleiter war der Ge-
richts. Wahllokal das Schulhaus. Wahlzeit 8h - 3h.

Ergebnis:

Wahlberechtigte: 144 Frauen 116 Männer = 260 W.

Abgegebene Stimmen: 99 " 93 " = 192 W.

Nichtgewählt haben: 45 " 23 " = 68 W.

Nach den Parteien:

Christl. soziale: 66 " 51 " = 117 "

Sozialdemokraten: 26 " 37 " = 63 "

Großdeutsche: 7 " 5 " = 12 "

99 " 93 " = 192 "

Leogang I. (Gem. Kanzlei.)

Wahlberechtigt: 145 " 151 " = 296 "

Abgegeb. Stim: 112 " 128 " = 240 "

für die chr. Partei: 94 " 79 " = 173 "

" " soz. " : 12 " 38 " = 50 "

" " großd. " : 4 " 7 " = 11 "

110 " 124 " = 234 "

Ungültig 2 " 4 " = 6 "

112 " 128 " = 240 "

Leogang Wahlspr. II. Schulhaus:

Wahlberechtigt: 155 " 133 " = 288 "

Abgegebene Stimmen: 103 " 110 " = 213 "

Nach den Part: christl. soz. 74 " 57 " = 131 "

sozialdem. 20 " 42 " = 62 "

Großdeutsch: 9 " 11 " = 20 "

103 " 110 " = 213 "

Gesamtergebnis: chr. soz. 421 (234 fr. 187 W.)

soz. 175 (58 " 117 ")

großd. 43 (20 " 23 ")

Nichtgewählt haben: I. 56 } 199 Wähler.

II. 75 }

III. 68 }

Gesamtzahl der Wähler . . . 844 "

Mit dem neuen Schuljahr kam Josef. Jann Schindler Katechet.
Huber von Hirschbühl als Dozent auf Lagerung
und somit nach Hütten als Katechet. Er ist ein Sohn
des Oberlehrers Frdr. Huber von Unken seinerzeit
Schulleiter in Lenzing.

Lehrer Maximilian Huber hat die Lehrbefähigungsprüfung
am 13. Nov. 20 mit Erfolg bestanden. Damit ist er in der Definitivum.
Hütte in Hütten unter der Leitung der vereinigten L. D. Pr.
1. kl. d. L. Sch. R. beauftragt worden mit Schulleitung; für Definitivum.
Anschließend hat er am 22. 12. 20 mit Fräulein Milda Meidl, einer
Schwester des in Hirschbühl geborenen Lehrers J. Meidl von Verleihung.
Leogang, verheiratet.

Im Dezember wurde Jann d. J. Huber krankheitsbedingt
entlassen. Von dieser Zeit an vertritt Herr Herrmann
Grafner den Religionsunterricht und übernahm ebenfalls Religions-Unt.
am 15. Februar den nunmehrigen Dozenten Johann
Scherthaner.

Der H. Karl Schnitzer L. D. Insp. u. Landesrat inspiziert
am 13. 12. 20 beide Schulen. (Eins Protokoll im Protok. über Inspizierung
für Lok. Lehrer Konfer.)

29. Mai 21 Volksbefragung über den Anschluss Österreichs
an das deutsche Reich. Volksbefragung

Wahlbezirk Hütten 261 Wähler „ja“ (H. u. G. H.)

Leogang im gesunden Stimmrecht 897

" abgegebenen Stimmen 848

" mit ja 848

Land Salzburg überfragt 98.986 ja

" 889 nein

" 386 ungültig.

abgegebenen Stimmen 100.261

98,7 % ja.

31. Mai 21 kam die große Glocke, 1200 kg schwer, für die
Pfarrkirche Leogang an. Sie wurde von der Gemeinde
Glocke.

Oberascher in Kitzbühn gelangt am 1. Juni an-
gekommen. Die Glocke tönt in E und hat einen prächtigen Ton.
Es ist eine sehr schöne Garten der Lärchen n. anderen Bäume.
König Leogang aufgeführt worden.

Almzeit.

Zufolge des neuen Festjahres sind für die Olgau Spielberg
und Schelltau schon mit 1. Juni begeben worden. 14 Tage
früher als gewöhnlich.

Ber. L. Konf.

30. Juni 21 war L. Konf. Konferenz in L. a. S. (Hotel. Hotel Wien)

Am selben Tage ging über Leogang ein heftiges Hagelwet-
ter (5 mm) nieder, welches in Gletschen, Berg n. längs des Lär-
chen

Hagelwetter.

formt den Gebirgsbau und besonders an Herbstregen und
Weizen sehr schädlich wirkt. Die Kälte ist sehr
bis zur Eisnarbe größer. Niemand kann sich nicht fühlen
Unwohlsein empfinden.

Völkerbund.

O. Österreich ist in den Völkerbund aufgenommen worden.
Der Separat-Friede mit den Vereinigten Staaten von

Separat-Friede. Nord-Amerika wurde abgeschlossen.

Westungarn.

Am 27. August sollte O. Ost. das Burgenland (Westungarn)
erhalten. (Odenburg mit Umgebung. Die Stadt Westungarn
vom 18. Jg. 21 an Ungarn)

Religionsprüf.

Im Jahr Dekan J. Mohr u. Saalfelden soll am 5. Juli
die nächste Religionsprüfung ab.

Die Republik Österr ist jetzt Bundesstaat.

Verfassung.

Kitzbühn hat nun ein eigenes Verfassungsgesetz als
Bundesland. Landesausschuss u. Landesregierung
sind nun vereinigt.

Verbauung.

Im Sommer werden die Werke von der Forstföhrn bis
zum Mänsfeld von der Wildbachverbauungs-Sektion
Mittelpingau verbaut. Ob die Werke von der Forstföhrn zur
Forstföhrn gegen Leogang werden nun festgestellt.
Lohnkosten über 1 Million Kronen.

Verkäufe.

Das Land zum Leogang ist dem Verkauf nicht zu-
gangig um 6 Mill. Kr. in formellen Besitz über.

Tabellarische
Übersicht
der
Wetterbeobachtung.

Jahr	Monat	Gesamt- Niederschlag in mm	Gesamt- Schneemenge in cm	Höchster Niederschlag	Tage mit Niederschlag.	Anmerkung.
	Jänner	178.5	171.	61*	17	* = Föhn
	Feber	65.7	49	16*	7	
	März	35.9	17	16*	12	
	April	70.2	.	• 14.3 ^{mm}	16	• = Regen über Neu* bis 900 m
	Mai	147.4	.	• 29.4	21	Neu* bis 850 m
	Juni	121.8	.	• 18.1	23	" " " 1800 m
1920	Juli	241.4	.	• 40.4	18	" " " 900 m
1920	August	256.1	.	• 39.5	23	" " " 1200 m
1921	Sept.	210.8	.	• 47.0	17	Grünwaffer. Rüttelwaffer.
	Ok.	6.7	.	• 6.2	4	Wormwaffer. Föhn - Waffer.
	Nov.		.			
	Dec.	46.5	10	* 4.0	15	Waffenwaffer.
	Summe					

Veränderungen
im Schülerstande
v. 16./9.20 - 15/7.21.

Stand am 16.9.20: 101

Monat	Klasse Gefüg.	Zuwachs		Abgang		Von woher?	Wohin?	Stand am 15.7.21.	weniger mm	Religiöses Bekenntnis
		K	M	K	M					
Sept.	I. 2	.	.	1	.	.	Unv. B. Sch.			
	Ö. U.	.	.	1	.	.	" U. Sch.			
Nov.	Ö. U.	.	.	2	.	.	Entlassen.			
Dec.	Ö. U.	.	.	2	.	.	Entlassen			
Ap.	I. 2	1	.	.	.	Leergang	.			
Juni	I. 2	.	.	.	1	.	Leid			
	II. 1.	.	.	.	1	.	Frust			
	II. 2.	.	.	1	.	.	Leid			
	Ö. U.	.	.	1	.	.	Entlassen	92	9	
	I. 2.	1	.	.	.	Fieberbrun	.			
	II. 1.	1	.	.	.	ofo	.			
	I. 1.	1	.	.	.	Bruck F.	.			
Juli	Ö. U.	.	.	1	.	.	Entlassen			
	Ö. U.	.	.	1	.	.	Entlassen			
	Ö. U.	.	.	.	1	.	Entlassen			
		4	0	10	3			92	9	n. k.
		4	.	13						

Alle katholisch.

Schuljahr 1921/22.

Verzeichnis und Verteilung in den Klassen n. Ort: Schülerstand 16./9. 1921/22

I.	1. Ort.	11K	13K	= 24	} = 51	} = <u>100</u> Schüler.
	2. Ort.	13 "	14 "	= 27		
II.	1. Ort.	8 "	17 "	= 25	} = 49	
	2. Ort.	8 "	8 "	= 16		
	Erl. Unt.	6 "	2 "	= 8		

Zunahme während 1921-1922 8
 Abgänge " " " 5
 Füllungen " " " 8

Stand am 12.7. 1922

I. Klasse 53 ; II. Klasse 42, Erl. 11 = 95

Verzeichnis im Nov. 21.

Feuerung.

Zinsrenten 170.000, Mittel 130.000K, mind. 70.000K.

Zufugung ab 1. Dez. 21 Leogang Kalfalder 3x8 = 24K
 Leogang Kalfalder 3x96 = 288K

ab 1. Feb. 22 Leogang Kalfalder 2x24 = 48K
 " Kalfalder 2x288 = 576K

ab 15. Apr. 22 Leogang Kalfalder 2x48 = 96K

ab 8. Aug. 22 Leogang " 180K

ab 8. Okt. 22 " " 360K

ab 8. Nov. 22 " " 3000K

Kopplorise: Linsen 4K auf 10K
 Rosten v. 2K " 5K

früher 25K - 12 1/2 K, 100K - 50K, 200K - 100K und
 ab 1. Nov. 400K - 200K.

Tabak: 25 x 4 = 100K 2000K

in Amerika. Relief Kinderhilfe - Aktion

Spenden der A. H. H. A.

Veranstaltet in Salzburg durch die Cmb.

Spezialfall Leogang für arme Kinder besonders

Brüderkinder, Kinder von Intellektuellen Eltern und

Kinder n. z. z. 17 paarer Kinder, 17 paarer Kinder, 17

7 Kinder (Rote n. Gasse) für Kinder, 5 Kinder für

Mädchen. Bei der Verteilung wurde auf möglich

weil die Kinder Rücksicht genommen.

Ein Dankeschreiben wurde von der Familie der

A. H. H. H. zugewandt.

Tod d. Papstes Benedikt XV.

Freitag den 22. Jänner 1922 6^{te} feierl. Zerf.

Kaiser, Papst Benedikt XV. an seinen Geburtstag

gestorben, starb 1854 am 21. Nov. in Pogli bei

Genova gestorben, 1873 am 21. XII. zum Papste ge-

wählt, 1907 von Papst Pius X. zum Erzbischof von Solay,

am 1. Jan. 1914 am 25. V. zum Kardinal ernannt,

am 20. VIII. 14 wurde Leo.

como della Chiesa, Kardinal v. Bologna zum

Kaiserin gewürdigt, als welcher er den Namen Bene-
dikt XV. annahm.

Seine Wirken erstreckte sich hauptsächlich auf
die Erlangung des Friedens und Linderung
der Not in den vom Kriege betroffenen Ländern.

Papst
Pius XI.

Sein Nachfolger ist Kardinal Achille Ratti,
Erzbischof von Mailand, geboren 31. März 1857
in Desio, Lombardien, welcher am 6. Febr. 1922
zum Papste gewürdigt wurde. Er nahm den Namen
Pius an und ist als solcher der XI. der hl. Vater seit
Ludwig XIII. und war ein unbegrenzter Alpi-
nist.

Tod
Kaiser Karls.

Am 1. April 1922, Samstag 1/2 12 Uhr mittags
ist Kaiser Karl I., von öst. in Funchal auf der
Insel Madeira, wohin er von der Entente
verbannt worden, gestorben.

Er war der älteste Sohn des Erzherzogs Otto und
der Erzherzogin Maria Josepha. Am 17. 8. 87
in Schloss Persenbeug geboren, also im 35. Lebens-
jahre. Er vermählte sich 1911 am 21. Okt.
mit der Prinzessin Lita von Parma u. Bour-
bon, der ältesten Tochter der Herzogin Maria
Antonie v. Parma u. des von den Italienern
vertriebenen Herzogs Robert, geb. 9. Mai
1892 in Villa Pianove bei Lucca.

Am 21. Nov. 1916 starb der große Kaiser Fran-
zosef I. der noch nicht 30 jährige Karl bestieg
den Thron der Habsburger.

1918 am 12. Nov. erklärte sich Österreich
als Republik. Karl legte die Regierung
in die Hände der Nationalversammlung.

Am 23. März 1920 verließ er unter ungün-
stigen Umständen Österreich um in die Schweiz zu
überzufahren. Im Herbst 1921 wurde er von der
Entente auf Madeira interniert, weil er
2 mal seine Kräfte in Ungarn geltend zu
machen suchte. Lita, seine Gemahlin und
ihre 8 Kinder leben jetzt in Spanien
unter dem Schutz und von der Gnade
König Alfons XIII.

In diesem Jahre 1922 am 9. April wurden
 im Landtags- und Gemeindeversammlungen auf
 einen Wahltag vereinbart. Die Wahlen er-
 folgten in Leogang folgendes Resultat.

Landtags-
 wahl.

Gemeinde-
 wahl.

Landtag.

Hütten.

Gemeinde:

Hütten.

Soz. Demokrat. 30 Frau. 39 M. = 69 St.

Gr. Deutsche. 1 " " = 1 "

Christl. Sozial. 61 " 60 " = 121 "

92 F 99 M = 191 St.

35 43 = 78

60 56 = 118

95 F 101 M 196

Leogang I. Wahlbezirk.

Leogang I.

Soz. D. 26 F 46 M = 72 St.

Ch. S. 84 " 92 " = 176 St.

110 F 138 M = 248 St.

29 F 53 M = 82 St.

84 " 85 " = 169 "

113 " 138 " = 251 "

Leogang II.

Leogang II.

S. 35 F 50 M = 85 St.

Ch. 88 " 63 M = 151 "

123 " 113 M = 236 "

35 F 53 M = 88 St.

84 " 61 " = 145 "

119 " 114 " = 233 "

Gesamtergebnis:

Leogang I 248 } 675 L

Leogang II 236 }

Hütten 191

251 } 680 G

233 }

196 }

In den Landtag kommen: 14 Chr. Soziale:

Präsident, Bürgermeister v. Hütten, Wahlbezirk.

Hauthaler Josef.

Dr. Rehal Franz, Landtagspräsident.

Schernthaler Wilhelm, Mitglied v. Landtag.

Etter Daniel

Huber Johann, Oberlehrer

Kriechhammer Johann, Landtagspräsident.

Neureiter Michael, Landtagspräsident v. H. Johann v. P. Leogang. Nr.

Nitzinger Johann, Bürgermeister, Leogang.

Rainer Josef, Landtagspräsident, Leogang, Mitglied v. Landtag.

Kirchner Johann.

Hasenauer Johann, Landtagspräsident.

Böckinger Josef, Landtagspräsident.

Perner Jakob.

10 Sozialdemokraten:

Preußler Robert, Landtagspräsident.

Klausner Heinrich, Landtagspräsident.

Breitenfelder Prof. Dr. v. Leogang.

Emminger

Feumayer, Landtagspräsident, Leogang.

Leukert,

Schwaiger,

Baumgartner, Landtagspräsident, Leogang.

Social-Demokraten:

1. Amberger Josef, Lehrer, Laogang.
 2. Oberlader " , Priesterkandidat.
 3. Fersterer Johann, Lehrer.
 4. Stocklauer Anton, Lehrer.
 5. Mühlauer Zyirib, Müller.
 6. Scheiber Rudolf, Lärkermeister.
1. Mühlauer Zyirib mit gewähltem und kommt für
 (Weisenberger Rüstung, Lehrer-Vorarbeiter).

Bürgermeister:

Gassner Johann, Millingbauer.

Bgm. Stellr. Amberger.

2. Gem. Rat: Feichtner.

3. " " Madreiter.

4. " " Oberlader.

5. " " Hinterseer.

Spende
des Bez. Wirt-
schaftsamt
Zell am See.

Einlebens der Auflösung des Bez. Wirt-
schaftsamt Zell am See wurden der Schule über
von 1900 bis 1901 Kosten in Höhe von 1000
9000 Schilling, Oberlader für 1000
Schilling zugewiesen und an dem Punkt
entrichtet.

Textilwaren:

Samen...	920K	Wollgarn...	560K
Leinwand...	1350K	Roggenmehl...	400K
Wollgarn...	2600K	Weizenmehl...	220K
Roggen...	4500K	Gerste...	210K
Roggen...	950K	Zin...	950K
Leinwand...	850K		

Preise.

Mai
1922

Am 23. April wurde durch die Schulbehörde
 Dr. Kaltner die Firmung gesponsert.
 Am 14. Juli wurde die Schule ge-
 pflanz.

Firmung.
Schulabschluss.



Der Unterricht wurde am 16. Sept. 22 eröffnet. Zur Klassifizierung galurgaben 3 Kl. n. 4 M = 7 Kinder fortsetzung findend in den Klassen und Oblastungen folgenden Handpiz angab.

I. Kl. 7 K + 9 M I. 2. 11 K + 16 M
II. " 11 K + 18 M II. 2. 6 K + 9 M

E. U. 3 K + 6 M also:

I. Kl. 21 K + 25 M = 46 Kinder

II. " 20 K + 33 M = 53 " mittig zusammen: am 16. 9. 22.

41 K + 58 M = 99 Kinder.

Im 1. Kl. übernommen Georg Feichtner, Oberlehrer;

Im 2. " " May Huber, Lehrer;

Im Religions-Unt. Johann Schernthauer, Konrektor;

Im Handarb. Unt. Anna Feichtner, Oberlehrerwitwe.

Am 28. 9. 22 unternahm Bezirkslehrer-Konferenz in Zell am See (Stadt Wien) unterhalb wegen des Bezirkslehrerkp. Streik.

bis zum 5. 10. 22 währten allgemein Lausproben im Loma Holzberg. (Ursache: Epidemien in der Gegend).

Obwohl (Hing). Sie fand dann am 5. 10. 22 statt.

Die Schüler n. 5, 7, 15; Hütten; 10; Schwarzer; 13; Griesen; n.

6; Sommer; wussten im Oktober wegen Keuchhusten zu. Keuchhusten. sperrt worden.

Mit Schluß d. L. Sch. R. L. 1320 wurden die Weihnachtsferien bis incl. 7. Jänner 23 verlängert, dafür die Feiern. ausverfallen am 12. u. 13. Febr. gestrichen.

Bez. Sch. Inspektor Dr. Karl Schnitzer inspizierte am 1. Juni 23 beide Klassen, ebenso Frau. Tekan Augustin Inspektion. Mohr u. Saalfelden am 3. Juli den Religions-Unterricht.

20./11. 28./11. 30./11. 7./12. - 9./12. 22 18./1. - 20./1. 1./2. - 3./2. 23 waren

wegen Schneestürmen und Schneefällen fast alle Schneesürme. Eisbergschnee.

Die Unterrichtsanstalten waren mit Schneefall. Das Oktober ganz zu nimmern, daher auch der Sch. Schulbesuch. befriedigender war.

7. 3. 23 fand eine allgäuerische Volkszählung.
Post. Lz. Zall am 1. Mai: 7189 Lirier

37. 796 Lirier. 18. 978 M. u. 18. 818 Fr.

Im Juli 1923 war eine Zwangs-Entschädigung
wegen Bodenbesitzes. Entschädigung Dr. Mann-
zoll Talmann war in Wien am 1. Mai.
Dr. Lomb Kaaserer, der auf Kitzbichl
als Besitzer übernahm, ablöste.

Post: ab 1. Mai 23 1 Lirier 400 K 1 Mark 200 K

" 1. Aug 23 1 " 600 K 1 Mark 300 K.

Bahn: am 1. Mai wurden die Fahrpreise um
25% erhöht. Fahrten blieben unverändert.

Mark: Am 1. Aug. 23 gilt die Mark 0.000065
österreichischer Rogen. oder 1 Mark auf 102 Kr.

1923/
/24

Arbeit ist des Bürgers
Zierde!



Christliches Andenken
an Herrn

Georg Feichtner

Schuldirektor d. K. und Ehrenbürger
von Leogang

welcher nach langem, mit größter Geduld
ertragenem Leiden und nach Empfang der heil.
Sterbesakramente am 11. Feber 1943 im 70.
Lebensjahre selig im Herrn verschieden ist.

Er ruhe im Frieden!

Der Jahre viel, als Lehrer, hast Du an diesem
Orte
bemüht Dich eifrig um der Jugend Wohl.
Im schönen Beispiel u. mit väterlichem Worte
das Herz, von reiner, edler Liebe voll.
Es war so reich Dein ganzes Leben,
an Mühe, Arbeit, Sorg und Last.
Wer Dich gekannt muß Zeugnis geben,
wie redlich Du gearbeitet hast.
O, ruh' nun aus, in sel'gem Himmelsfrieden,
O, teurer Vater, von den Erdenwohnen
umhüllt auch schwere Trauer uns hienieden,
Wir hoffen dort auf frohes Wiedersehen.

Buchdruckerei Martin Rieger, Kitzbühel

20. 6. 1949

Der Unterricht wurde am 16. 9. 1923
eröffnet. Die Neuaufnahmen waren: 2 K. + 3 M. =
5 Kinder.

Neuaufnahme

Nach Einteilung in Kl. u. Abtlg. waren folgende
folgendes Stand:

Stand
am 16. 9. 1923

1. Kl. 1. Abtlg. 4 K. 6 M.

2. " 11 " 16 M.

15 " 22 M.

= 3 7 Schüler

2. Kl. 1. Abtlg. 14 K. 11 M.

2. " 4 " 13 M.

3. M. 6 " 7 M.

24 " 31 "

= 55 "

zusammen

92 Schüler.

Charles Garry Fischer wurde zum Oberlehrer in Lengen
ernannt. Der bisherige Prof. L. von Hübner wurde
zum provisorischen Beauftragten ernannt und
übernahm die II. Klasse.

Dienstverteilung

Die I. Kl. übernahm § 4 Lehrer Elise Kraus (prov.)
für die Landarbeit. Der Religionsunterricht
übernahm Prof. Johann Schenckhauer von Lengen.

Am 3. - einschließlich 5. Jänner 1924 wurde der
Unterricht wegen winterlicher Verhältnisse
abrupte Mitte Jänner 2 Tage in der II. Kl. und 1 Tag
in der I. Kl. wegen Schneegestöber.

Unterricht
sistiert.

Am 6. 7. 8. 9. Jänner ¹⁹²⁴ mußte ebenfalls der Unterricht
ausfallen, da wieder starke Schneegestöber jeden
Nachmittag überbrachten.

Am 8. Jänner erreichte der Schnee von der Messung:
Höhe 180 cm. Schneegestöber über 3 m Höhe im
Tale.

Schneehöhe

Gemeinung.

Der prov. Pfälzer Max Huber wurde laut Pitzungs-
beschluss des L. Sch. R. v. 29. I. 1924 mit der Kraft-
wirkung vom 1. Februar 1924 zum definitiven
Oberlehrer in Hütten ernannt. (Es war ihm selbst
nicht nur für den Gemeinderat, sondern auch für
seine zwanzigjährigen Zwillinge und der künftl. Gemein-
schaft des Hofmühlensalzes (Jahres N. 13) endlich freud-
zu kommen.)

Inspektion:

Bez. Sch. Inspektor L. Karl Schürer inspizierte
am 11. März 1924 beide Klassen.

Schulbesuch:

Es war im allgemeinen recht günstig. Bei
den Schulfeststellungen wurden. Mit diesem
Anlass begrüßt der Leiter der Schule die prov.
neue Einführung des 8-jährigen vollen Schulbesuchs.
Insbes. wird von der Gemeinderatsversammlung d. G. R. R. abgelehnt.
Die schiedliche Lehrstelle gelangt bis 15. Mai zur
Veränderung.

Umschreibung:

Attentat:

Am 1. Juni wurde auf den Landeskanzler L. Franz
Seipel ein Bombenattentat verübt. Verhaftungen
nicht direkt Lebensgefährlich. Allgemein. Mithin
wundert sich der Mensch und Politiker Trügel zu.

Neuerichtung:

Für eine Menge ist die fröhliche Überzeugung und
jeder Lebensjahr der Schule.

Personalwechsel:

Am Ende des nach H. Johann i. P. wofür der Koop. Lehrer
übernommen Koop. L. Habitsch den Religionsunterricht.

Inspektion:

Joh. Joh. Johann Moser inspizierte am 30. Juni
den Religionsunterricht.

Befragung:

Pol. Elise Kraus wurde zur definitiven
Lehrerin ernannt.

Schulbesuch:

Der Schulbesuch war im allgemeinen zufrieden-
stellend.

1. Klasse 34
2. " 44

z. u. } 78

Haus der
Müller von
12.7.24

6

1924/
1925

2

de

in

u

u

g

,

9

Das Besühlsjahr begann am 16. 9. 1924.
 Ausgenommen wurden 8 Kinder, so
 daß sich nach Einteilung in Kl. u. Abtlg.
 folgendes Bild ergibt.

<u>I. Kl.</u>	<u>I. Abtl.</u>	5 K.	8 M.	}	29
	<u>II.</u>	"	7 " 9 "		
<u>II. Kl.</u>	<u>I.</u>	"	14 " 11 "	}	54
	<u>II.</u>	"	8 " 10 "		
	<u>III.</u>	"	3 " 8 "		
	<u>G.M.</u>	"	3 " 8 "		
				<u>Ga.</u>	<u>86 Kinder</u>

Handauflegen
 und
 Hand am
 16. 9. 24

Handeinteilung

Die 1. Klasse übernahm Fräulein Elise Krause
 Die 2. " " Oberlehrer Huber
 Der Religionsunterricht schon J. Drey. J. Kötter
 Gynäseumlehrer. Der Landverbreitungsver-
 richt von Joh. Krause erteilt.

Einem Übel wurde endlich abgeholfen: Nach
 20 Jahren ein neues Besühlsjahr, das mit
 Besühlsbeginn vollendet wurde.

Neubauten
 und Arbeiten
 im Pfälzwerk.

Das elektrische Licht wurde in den Hofräumen
 und Gängen eingerichtet (und in den Klassen ???!!)
 Am Besühlsjahr wird eine Hofnung für
 die zweite Hofkraft vollendet. Eine Hofkraft
 für die Hofkräfte! Der Hofkraft Hofkraft als
 Obmann des Besühlsjahres hat sich darum das
 rechte Hofdienst erworben.

Esmer!

Jahresende war kein so besonderer Winter zu erwarten, wie
 früher. Zur Heiswerkstatt muß man mit dem Rade.

Bis heute (18. Jänner) haben wir 12 cm Schnee. Vorigen Winter bis 300 cm

1925/
26

Arbeit ist das Lebenselixier!

Das Schuljahr begann am 17. September. Schulbeginn.

Es wurden 5 K. u. 8 M. mit aufgenommen. Neueinschulen.

I. Kl. I₁. 7 K. 8 M. I₂. 7 K. 9 M. = 31 Hand.

II. Kl. II₁. 12 " 14 " II₂. 15 " 6 " = 47

E. U. 2 " 9 M. = 11

Kinder: 89

In unser Gartengrün gilt dem Schuljahr ein schönes Bild. Anweisung.

Am 27. Oktober inspizierte Herr Bezirksschulinspektor Y. Pützer beide Klassen. Inspektion.

Der Ortsschulrat Hütten setzte sich am 7./II. wie folgt zusammen: Vorstand d. Ortsschulrat.

Obmann: Herr Förster Otto Gölzer

Halle: " Josef Rindberger, Raitenbühner

Ortschulinsp.: Wolfgang Griesner, Gollhardbühner

Herr d. D. Dir. : " Geistl. Rat Peter Gassner.

" " Schul: Obl. Max Güter

Beisitzer: 1. Rieger Herr, Ginterrimbühner

2. Johann Madonitzer, Lurbaubühner.

Am 9. Februar inspizierte Herr Bezirksschulinspektor Y. Pützer beide Klassen. Inspektion.

Am Halle des nach der Gasten gekommenen Fräulein Franz Elise, übernahm am 15./II. 1926 wieder. Hauptlehrer.

Herrn Maria Steiner die erste Klasse.

münze,
Grunder.

Infolge Aufstandes der Grunder und d. Münze unter
der Pfälzgrafen, waren die Monate April u. Mai
für den Pfälzbesitz äußerst ungünstig. Es fielen
an manchen Tagen 50 - 75 % d. Kinder.

Ingeizung.

Am 24./6. ingezigte Johs. Herr Johann Meier der
Religionsunterricht, und sprach sich auskennend
über die Lektionen der Kinder aus.

Sammlung.

fol. Bergles wurde zur definitiven Leserin in
Litten ernannt.

Pfalzbesitz.

Der Pfälzbesitz wurde am 15. Juli.

Über die Mündigkeit der Kinder gibt sich folgender Stand
für das neue Pfälzjahr:

I. Kl.

1. Abtlg. Kn. 3 }
2. " " 7 } 10

1. Abtlg. M. 2 }
2. " " 12 } 14 = 24 Kl.

II. Kl.

1. Abtlg. Kn. 5 }
2. " " 11 } 26
E. U. " 10 }

1. Abtlg. M. 8 }
2. " " 10 } 21 = 47 Kl.
E. U. " 3 }

71

Bezirksschulrat Zell am See. Zell a. See, 2. Oktober 1925.

Betreff: Schulausstellung Zell am See-1925

An alle Schulleitungen u. Direktionen !

Das für die Schulen und Lehrerschaft eminent wichtige Unternehmen hat nun nach mühevoller Arbeit den erfolgreichen Abschluss gefunden. Wie vorauszusehen, war es durch gemeinsame eifrige Mitarbeit der gesamten Lehrerschaft möglich, in moralischer wie praktischer Hinsicht glänzend abzuschliessen. Der Besuch durch ein ausgewähltes Publikum war wider Erwarten besser als gehofft und so geschah es, dass die Schulen des Gaues weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt wurden. Von Seite des Landesschulrates blieb der Dank und die Anerkennung, welche der gesamten Lehrerschaft gilt, nicht aus.

Vom Ausstellungskomitee wurden für besonders verdiente Arbeiten auf dem Gebiete der Schule Auszeichnungen zur Verfügung gestellt.

Es erhielten die goldene Medaille die Doppelbürger - schule Saalfelden, die Schulen Lend und Lofer, die silberne Medaille die Schulen Wald und Maishofen, sowie die Herren Oberlehrer Warholz und Schneeberger; die bronzene Medaille die Schule Unken, Fusch, Saalfelden Knaben und Mädchen, die Schule Dienten, Embach und Saalbach. -

Diplome : die Schulen Alm, Bramberg, Bruck, Hollersbach, Kaprun, Krimml, Lenzing, Leogang, Neukirchen, Piesendorf, Zell am See, Stuhlfelden, Taxenbach, Raaris, Uttendorf und Wiesern.

Ausserdem wird der Bezirksschulrat nicht versäumen, verdienten Lehrpersonen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Leider sind beim Zurücksenden der Arbeiten einzelne Verwechslungen unterlaufen, so dass einzelne Schulen zu viel und andere Fehlendes aufzuweisen haben; im Wege des Bezirksschulrates liesse sich dieser Uebelstand beheben, wenn Fehlendes zur Anzeige gebracht und Ueberschüssiges eingesendet würde.

Die termingemäss eingelaufenen Reiserechnungen konnten alle zur Deckung der Barauslagen berücksichtigt werden.

Jenen, die zu Gunsten der Schule auf eine Vergütung verzichteten, wird an dieser Stelle der besondere Dank ausgesprochen.

Zum Schlusse wird der gesamten Lehrerschaft für das einmütige Zusammenarbeiten im Interesse der Schule und Jugend gedankt und wenn ~~wir~~ wieder einmal der Ruf zu idealer Arbeit ergehen sollte, so wolle die Lehrerschaft in gleicher Weise zu gleichen Opfern bereit sein !

Der Vorsitzende :

Hel-Vegro

25/ 25

1926/27

Der Fühlwieser begann am 16. September. Fühlbeginn.

Die Mähdrescher waren 9 Hn. u. 4 M. Mähdrescher.

1. Kl. I. 1	12 Hn. 6 M.	I. 2.	4 Hn. 12 M.	= 34
2. " I. 1	6 " 10 "	I. 2.	10 " 10 "	= 36
3. M.	10 " 3 "			= 13
		<u>Sum</u>		<u>86 H.</u>

Hand.

Am 14. 10. 1926 inspizierte Herr Bezirksförsterinspektor H. Pitzer beide Klassen. Inspektion.

Die 1. Kl. überwachen Herr Lehrer A. Langlab. Die Aufsicht.
" 2. " Oberlehrer M. Huber; der Religions-
unterricht f. Herr Log. Jakob Guggenburger.
Der Landarbeitunterricht erteilt Hr. Lehrer A. Langlab.

Am 20. Mai 1927 inspizierte Herr Bezirksförsterinspektor H. Pitzer beide Klassen. Inspektion.

Der Fühlwieser war mit Übungen einiger Mängel u. Größte Fülle nicht günstig. Fühlwieser.

Der Fühlwieser endet am 14. Juli. Fühlwieser.

1927/28.

Das Fühljahr begann am 16. September.

Fühljahr.

Die Minderjährigen waren 11 Kinder.

Minderjährigen.

1. Kl. I. 1. 7 K. 5 M. I. 2. 16 K. 11 M. = 39 } 7 7
2. " II. 1. 5 K. 9 M. II. 2. 2 K. 7 M. C. U. 8 K. 7 M. = 38 }

Hand.

Die Kinder waren sehr gesund und munter.

Kinder.

Am 2. und 12. Januar inspizierte Herr Bezirksphysikus Dr. Pützler beide Klassen.

Inspektionen.

Die Aborteanlage wird vollständig neu errichtet; sowie im Hofzimmer der Anstaltsleitung ein neuer Ofen gesetzt.

Aborte.

Die Pockenepidemie fielen auf den 13. u. 14. Februar.

Pockenepidemie.

Die kleine Pockenepidemie der Fühlkinder war wegen des sehr kalten Winters nicht zu danken, da das Fieber meist abgemildert war und das Gesehene durch die Fühlkinder bestätigt.

Pocken.

Am 5. März inspizierte Herr Bezirksphysikus Dr. Pützler die Fühl- und konnte einen ersten Fortschritt feststellen.

Inspektionen.

Die Herrn Fühllehrer Georg Feichtner, Ludwig =
meister Leitner, Hauptlehrer und Altbürger =
meister H. Hutter, Kaufmann, wurden zu
Glaubwürdigkeit der Gemeinde Ludwig ernannt.
Die Diplome erteilte Herr Bezirksphysikus Dr.
Pützler

Glaubwürdigkeit.

Inspektion. Am 23. März inspizierte Bezirksführer
v. Pützer die Schule.

Inspektion. Am 4. Juni inspizierte Jakob Meier den
Religionsunterricht.

Befehlshaber. Der Befehlshaber war nicht eingetroffen.

Minuten. In der Stunde der Ausbreitung wurde
abschließend ein neuer Plan aufgestellt.

Wetter. Gurgelflügel verurteilten großteils die
Lohn.
Der Sommer zeigte Temperaturerhöhungen wie
in Jahreszeiten nicht beobachtet wurden.
(33°C. im Herbst notwendig.)

Befehlshaber. Auf die neue Organisation wurde der
Beginn der Ferien auf den 28. Juni
verlegt.



Oberlehrer Max Huber, † 1945,
auf dem Rückzug vom Balkan an Ruhr erkrankt und im
Tarnweg beerdigt.

Lyablor

1928/29

Am 8. September überfiel
Leiterwechsel. Oberlehrer May Huber nach Dienten,
wofür er mit Dienstverpflichtung
versetzt worden war.

Au seine Stelle trat Oberlehrer
Heide, welcher nach Dienten nach Galt
versetzt wurde (am Tage des Dienstau-
tritts).

Am 1. 3. 4. 6. 7. konnte wegen des
Beginns der Abreise, bzw. wegen der
zeitigen Festlegung der
Unterricht noch nicht beginnen;
die notwendigen Dinge müssen am
5. Mittagszeitung gebracht werden.

Eintrittsteilg. Die erste Klasse übernahm fol. Herr
Bergles, die zweite Klasse Albert
Heide, Oberlehrer, der Religionsun-
terricht für Cooperator Jos. Wilsen-
lak und für Geistl. Volksschullehrer
Friedr. Jakob. J. A. fol. Bergles.

Besuch des fr. Glanz am 1. Festtage dem Herr
Lehr. Putzer Bezirksschulinspektor D. Putzer und
arrangierte 1 Stunde in der 1. Klasse.

7. Okt.

Am 7. Oktober gingen auftragen.
da Tage vorüber, da man befin-
det, so wurde anlässlich des Aufmars-
ches der Primatarien in die
Klosterstadt zu führen zu
festen Stößen gräflichen Diensten
und dem republikanischen
Zustand kommen. Große
Zahl der Bundesarmee und

Winter- sport

Jahr gut mit ihrer Reisezeit, können
unbeschäftigt die Winterferien, so würden
in keinem Jahre soviel Wintersportver-
anstaltungen abgehalten als im
1929. Am 5. u. 6. Januar war in Sval-
bard der Eiswettbewerb das von
der Jugendkammerbande und wurde
fast jeder seiner Sport geboten, besonders
von der jugendlichen von Sval-
bard, Gallau, Fa, Svalbard, Laga-
stein, Kjølbud u. Kjølbud.

Masern

Im Januar traten unter der
Jugend von Laogang die Masern
so stark auf, daß die Schule über
Anordnung der Gemeindegemeinde
Dr. Schmidt bis 17. Februar geschlossen
werden mußte. Auch in Hütten
blieben die Masern nicht aus
und da sie ebenfalls ziemlich
stark (verbunden mit Lungen-
entzündung und Bronchialkatarrh)
austraten, mußte auch die Schule
Hütten über zeitliche Anord-
nung von 16. Februar bis 12.
März geschlossen werden.

Frühlings- anfang

Im Anfang März noch
Kalt, z. Z. stürmische Tage mit
Schnee, fühlte sich am 8. März
der Himmel auf, der
Herbstwinter fing und
es folgten nun 14 Tage
von wunderbarer Klar-
heit; es trübte sich, der
Frische fühlte sich und der
Frühling, der noch ein so

Leipz. gefasst worden, und, zog
im Land. Am 12. März wurde
der wegen Mafsen fiftierte An-
stalt wieder aufgenommen
allerdings nur in der 2. Klasse,
in der 1. Klasse faffen noch 2/3 der
gesamten Schülerzahl und dieser
wird in dieser Klasse über
Anordnung des Arztes der Unter-
richtsbeginn noch um 8 Tage hin-
eingeschieben.

Am 19. März wurde für die Pki- Jugend
fassen der Schüler Bewegung in. Schi-Wettkampf.
Sitten ein Jugendpki-Wettkampf
veranstaltet, u. zw. auf der Hin-
se über dem Pki-Wettkampf. Ge-
länfen wurde in 3 Gruppen
(1. Gr. 6-9 Jafre, 2. Gr. 9-12 Jf. 3. Gr.
12-14 Jafre) die Schüler wurden
auf mit einer ordentlichen
Zufuhr betheil. Auf dem von Jof-
vint Wörnter u. Obl. Hied ge-
fammelten Spenden wurden
Hinterpostenartikel als Preis
verkauft. Auf die Musik-
Kagall wurde sehr zur Verfü-
gung der Produktivität
bei, welche bei zahlreicher
Teilnahme konstatieren der fl-
chen ohne Aufall verlief.
Das feierliche feierliche für die
ten war folgendes.

1. Gruppe 6 Preise, davon Sitten
von 1. (Friedrich) u. 4. (Johann Jofeph)
2. Gr. 13. Gr. davon Sitten von
1. (Pierfmann Jofeph) 2. (Pierfmann Jofeph)
5. (Kordelmann Jofeph) 13. (Kordelmann Jofeph)

Aus 17. März war Konstituierung
des Ortsausschusses. Derselbe ergab:

Vorsitzender: Schlosser T. Holzner

Stellvertreter: Jos. Riedlsperger, Rietarbäuer

Schriftführer: Albert Heidl, Oberlehrer

O. S. Zusp.: Jos. Maubritzer, Fuhrwerksbesitzer

Geisler: Geistl. R. P. Gasser, Pfarrer
als Vertreter der Kirche.

Linz, am

16. III. 29.

V. Fülger:

Am 26. Mai inspizierte Herr
Bezirksausschussdirektor Lutzer die
Schule.

Herrn von von Rartag
u. am Donnerstag salbung
süßes Wetter war, trat nach
Ostern wieder ein festiger
Schnellfall ein. Auf die Tem-
peratur sank ziemlich stark;
es hat den Anschein, als ob
es überhäuht nicht mehr früh-
ling werden wollte.

Am 16. April mußte Joh. Lang
einem ständigen Heiser
antworten, da er telegraphisch
einen schweren Krankheitsan-
fall gemeldet wurde.
Derselbe ist am 17. April ge-
storben und am 19. April
zur Gruft überführt worden.

Am 7. September trat Obl.
Steidl einen 5 wöchigen Ku-
rurlaub an und zwar zu

Kurs =
urlaub
von Obl.

Steidl auf
H. Martin

Schloß H. Martin bei Graz, wo
vom 7. Sept. — 12. Oktober ein
Lehrkurs für Volksschul-
pädagogik und für die Fertigkeit
an der landlichen Fortbildungs-
schule abgehalten wurde.

Für Veranstaltung war Herr
L. A. L. Fister von Talsdorf
guthommen, die Teilnehmenden
gehörte folgende: Hr. Kunzberger
und September war ein be-
regungsreicher Tag.

Regierungs-
wechsel

ganzungsausschuss zu ernennen.
Über die Ernennung der
Herrn ungarnischen Finanz-
verwaltung trat das Kabinetts-
Strennwitz zurück und an dessen
Stelle trat ein. Ministerium
der Finanzen fand" mit dem
ehemaligen Bundeskanzler in.
Minister Polizeipräsidenten Jos.
Schöber zu der Spitze.

Lehrkurs-
besuch
für

Am 7. Oktober fand in Jalla in
die Bezirkslehrerbildung statt,
welche von Herr Landesschulinspektor
Josef Reschauer mit seinem
Befehl befehlet.

Am 5. November wurde zum ersten
mal Fortbildungsschule gehalten in
es fanden sich, obwohl der Befehl freierlie-
big war, gleich 14 junge Leute ein, deren
Jahres in der Folgezeit sich noch vermehrte.
Der Alter der Teilnehmer ist 14-30 Jahr-
re. Es stellt dem Bildungsbedürfnis im
jungen ländl. Jugend ein sehr freundl. Jüng-
ling aus, daß sie sich auf ungeübten
Bürgerlicher Arbeit sich noch zumal wünsch-
lich in den Abendstunden zur Fortbil-
dungsarbeit anschließen und dabei
einen ganz hervorragenden Fortschrit-
tungen. Dem Vorleiter H. Lohmann wurde
der Obl. Stell. bestimmt.

händl.
Jahrb.
Jugend

Am den Fortbildungsvorleser in den
Abendstunden überaus möglich zu
kommen, wurde über Aufsuchen der
Teilnahme von der Gemeindevorstandung
die Einführung des elektrischen Lichts
beschlossen. 2. 75WK Lampen in der 1. n.
1. 75WK Lampe in der 1. Klasse fanden
geringend Licht, um sich in den Abend-
stunden und frühen Morgenstunden
den Vorleser, ohne Beeinträchtigung
der Tatkraft der Schüler erfolgreich betrei-
ben zu können.

Ein-
führung
des
elektr.
Lichtes.

Der kalte Winter 1929/30 ist im
Jahresverlauf zu dem ungewöhnlich als
äußerst mild zu bezeichnen. So geschah
erst Mitte Dezember zu. Auf der Freis-
tunde ganz bald ins Land. Anfang März
wurde es bereits wärmer.

Min-
ster

Über Aufsuchen der Teilnahme
wurden vom Landeshauptmann im
Vertrag mit der Landesregierung

Lehr- 180 - I zur Befestigung von
mittel. Lehrmitteln bewilligt und anfang
verkauf. März von der Algenland beauftragt
Ludwig mark ungenügend.

Am 30. März fand die Schlus-
feier der ländl. Fortbildungsschulen
Fortbil- Fest. Es war sehr auf der Fortbil-
dungs- dungsstellenleiter für die Profi-
stellen nan. Die öffentliche Veranstaltung
Schlussfeier gab ein Bild von der
Hauptarbeit der Fortbildungsschulen
bestehen. Die Schulleiter und Lehrer
der Bevölkerung wird durch die
Fortbildungsschulen sehr gefördert.

Am 1. März ging ein Fortbildungsschul-
ler mit Tod ab. Der Königin Rudolf
Lefebvres, badischer beim für-
Ludwig lich Anna Maria, starb am 24.
III. von der Leiter und beruf-
lich der Schule. März vorher sah
er sich noch mit größter Freude
über den bevorstehenden Lehr-
versuch nach Rotholz und
Jugendwerk und aufbauen. "Raff
triff der Tod der Menschen an..."

Am 9. Mai inspizierte Herr
Inspektion Bezirksstellenleiter Hinzler
die Schule. Er sprach sich lobend aus.
Die Pfingstferien dauern
von 7. - 11. Mai, sehr früh.
Am der Familienversammlung
beteiligt sich auf seiner minder die

Völkeringend fittan Koryoratio mit
dem Lasköyge. Am 21. Juni gut
der Jorking Hagenbeck in Jalla. Da si-
ne Gastvorstellung für die Völkeringend
im Bezirk Jalla. Da, was von sich der
Laiter mit 15 Völkern beteiligt.

Völk-
pflanz

Am 5. Juli war Völkpflanz, nachdem
am 3. Juli der Druckgottendienst in der
fittan Koryoratio gehalten worden war.

Der Sommer 1930 war stark wasser-
reich, was besonders die auf den fruchtbar-
en Kasse ungünstigen betriebe stark
beeinträchtigt.

Frucht

Der Völkpflanz begann am 16. September.
Der Völkpflanz litt in der ersten Woche
sehr ziemlich stark durch Kräfte und
Mangel. - Ende Oktober gab es immer
ziemlich starken Regenfall; der Regen
erreichte eine Höhe von 1/2 m, in der
ersten Woche November.

Völk-
ginn

Mittel

Am 9. (Oktober) fanden Nationalrats-
wahlen statt. Gewählt wurden:
73 Sozialdemokraten, 66 Christlichsozialen, 20
Föderalisten, 8 Gemeinblock.

Einfluss

Vom 23. September bis 2. Jänner
wurden die Winterkassen.

Wint-
kassen

Vier eine Völkpflanz unter der Be-
nennung, vier eine Subvention
wurden das Land und der Gemein-
de wurde der Laiter in die Lage ver-
setzt, eine wertvolle Hilfsmittel, näm-
lich einen Projektionsapparat "Kosmo-
lux" (Preis 360 S) anzuschaffen. Dasselbe
wird sich Beginn des Jahres 1931 für die
Fortbildungsfürer und bedarfsmäßig auf
für die Volksschulen verwenden.

Licht-
bild-
apparat

Schuljahres mit Samstag d. 1. Juli
verfügt.

Schuljahr 1931/32.

Am Donnerstag d. 17. (Dezember)
September begann mein erstes Sch. Jahr. Die Sch.
wurde das erste Schuljahr. Die Sch.
wurde gezwungen infolge des ständi- beginn
gen Pflanzentzuges das Jahr
bleiben.

Der Klassenrat mit Beginn des
Schuljahres 1931/32 betrug: 1. Kl: 40, 2. Kl:
46, insgesamt also 86.

Als Freund der Ferien wurden
in beiden Klassen eine Südböden ge- Neue
legt; eine weitere Südböden ge- schaffte
kauft und um 130 f. eine Lafmit-
tel von der Algenland Südböden
Lüdenmark - Graz bestellt.

Als für den Sommer außerst pflanzt, so
ließ sich der Herbst geordnet. Als 20 Tage
im Winterbrosen Regen, um 22. in
Tiefenfall übergeben. Der Tiefen
wurde um 25. eine Höhe von 22 cm
(im Tiefenfall). Das Algenland von
pflanzt von der Algenland übergeben
wurde. Die ganze Gegend ist in
Tiefen Winterkälte gefüllt, der Tiefen
wurde besser wie der Regen.

Eingepflanzt, um

22. I. 1931.

v. Putzer.

Am 22. Oktober war für den Bezirkspfl.
inspektoren Putzer zur Inspektion
in Gießen.

Exposition-
errichtung
in
Griesden

Dem Vörsitzenden der Griesden, Doro-
von auf Fortsetzung eines Hinters-
Koffels in Griesden nachgebaut, be-
willigte die Landesregierung die
Fortsetzung eines Hinters-
Koffels auf einem das unbedingt
notwendigen Bedarf. Der Bedarf
wurde mit 1. Dezember festgesetzt.
Das Büllokal ist beim Föblingen in
der "Hinterkammer" die zu diesem
Zweck bestimmt wird. - Die gesetz-
liche Voranfertigung für die Fortsetzung
eines Hinterskoffels fallen allerdings we-
gen gänzlich.

Weite-
nachts-
ferien

Die Hauptversammlung beginnt mit
22. Dezember u. Dienstag bis Sonntag 3. Januar.
Am Montag d. 1. u. 2. müßte der Ultraschall
aber nicht aufhören, da diese Punkte
ganzfalls eine gänzliche Unmöglichkeit
der Tage fortgesetzt werden.

Mitteilung

Der Winter ist gekennzeichnet durch
starkes Schneemangel. Der Winter war
zu 20. gänzlich stark, doch war die Fortsetzung der
ganzen Winter für den 20. der Januar
sah milden, frühlinghaften Charakter, wohl
ein Glück für die Hälften, die im Januar die
für eine warme Hitze ausbrennen müssen.
Die wirtschaftlichen Verhältnisse nachfol-
gend sind in der wirtschaftlichen Hinsicht. Arbeits-
losigkeit, Geldmangel, die Verringerung der
offentlichen Ausgaben nicht ganz, in der
für die Abfertigung, die Verringerung der
an der Fortsetzung.

Inspizierung

Am 22. Januar besuchte Hr. Lejter, der
Hilfssekretär Dr. Ditzler, die Hälften für
und die Fortsetzung Griesden.

Kaufmann
Griesden

Am 13. Februar beginnt die Haupt-
versammlung nach, bis einschließlich Oktober d.
Hr. Faber davon.

Am 29. Januar besuchte Herr Landeshauptmann
insganzem sofort Dittmanns die Kiste gut.
ten, nachdem er auch die Expositur für
sein befragt hatte.

Besuch
d. H.
Korates
Dittmanns

Am 18. März unterwies Oberlehrer
Steidl mit 9 Lehrlingen der ländl.
Fortbildungsschule eine Instruktion
nach Wien. Der 21. u. 22. März waren
für die 2. Kl. frei, während jedoch an den
folgenden 2 Mittwochen ferngeblieben.
Die Osterferien dauerten von Son-
ntag 24. bis Mittwoch 30. III.

Instruk-
tion

Am 24. April fand ein Kassenrat in
der Kälberger Landtag statt: 12 Gfr.
8 Tog. 6 Nationalpolz.

Land-
tag
Kassenrat

Am 30. April wurde die Expositur für
sein geschlossen.

Expositur
geschlossen

Am 5. Juni war bischöfliche Visita-
tion und am 6. Juni Firmung im Lan-
gung. Der Bischof Dr. Filzer war
da am 4. Juni abends, von Talsfelden
herkommend, freundlich empfangen.

Bischöf-
liche
Firmung

Vom 17. - 22. Juni war Ob. Steidl an
Dienstag und Donnerstag abwesend u.
beurlaubt. Der Selbsttrieb wurde
durch Kassenrat von Joh. Berg-
les ersetzt.

Beurlaubt
Kassenrat

Die hier rapid verfließenden
wirtschaftlichen Verhältnisse brauchten
als für die geteilte Gesellschaft
für alle offensichtlich ungenügend, das
Land darüber kann die 2. Gesellschaft
zu Juni nur mehr mit Stillschrei-
gen, für die jedoch keine der Anstalt-
te eine Anweisung gemacht.

Gesellschaft
Hochschule

Alle Hoffnungen auf eine Bef-
besserung sind gewiss auf eine gute
Anstalt und einen starken
Fortschritt.

Am 9. Juli wurde der Aufstieg 1931/32 geschlossen.
Der Sommer war sehr ruhig, die Gärten und
Pflanzungen sind sehr gut aus, auf den Feldern
haben sich die Früchte sehr gut im Vorjahr.

Mit 15. September wurde das neue
Jahres 1932/33 eröffnet. Der bisherige Ka-
merherr Joh. Michaelis wurde mit Anfang
August nach Westendorf versetzt, an seine
Stelle kam Herr Johann Fritz.
Am 7. Oktober eingezogene Herr
Lagermeister H. Putzer die Stelle.

Eingefahren, am 17. Dez. 1932.

H. Putzer,
L. O. Temp.

Die Weihnachtsferien wurden zu-
folge der Eingangs des H. M. f. Amt. bis im-
plötzlich 8. Januar 1933 eingedacht, da
für, umfallen die Pflanzungen.

Die Winterung ist abnormal. Die
5. Januar mußte mit den Hägen
gefahren werden. Fast den ganzen
November und Dezember laste die
Vonne von einem südlichen blauen
Sinn.

Am Sonntag d. 15. Januar brach die
die der Winterangriff der Gärten
zur Eingangsleistung zu gewinnen. Der
Kraft Olyu Holzer den sehr unglücklich
immer festgesetzt auf dem Bürofeld.
Als Ersatzkraft für die darin
ihre Erkrankung wurde die Ersatz-
mannschaft Frau Eiböck aus Pöfelden
eingeworfen, welche den Dienst am 17. I.

entrat.

Am 18. Jänner wurde der Obmann
des Ortsgerichtes, Baron von Solzer wegen
Veräufers des Mißbrauchs der Altkunst, des
Pfandkammer etc. nach der Generalversammlung
verhaftet und am nächsten Tag dem Haupt-
mannschaft nach Salzburg überstellt, nachdem
sein fruchtloses Komplize, der Mainzerbaur
Josef Abberger schon einige Tage vorher im
Gefängnis verstorben war.

Col. Eva Eiböck verließ mit Ende März ihren Posten
Gießen und an ihre Stelle trat mit 1. April Col.
Olyx Holzer.

Am 30. April wurde die Legation Trieben
wieder geschlossen. Am 8. Mai war eine
Gemeindekonferenz in Mairhofen, bei welcher
dem Antrage der Herrn Bezirkspräsidenten
Spektor Pützer von Herrn L. P. J. Josef Dr. H. H. H.
mer, zur Verlesung des Regierungs-
rats-Fakts gutgeheißen wurde.

Der Mai war sehr regnerisch auf Mitternacht
sehr kühler. Regen und Schnee in ständi-
gem Wechsel.

Die ständige Landesversammlung Österreich
wurde am 3. Juli gegen den selbständigen
Land Österreich gerichtete Landtagung
veranlaßt die Bundesversammlung, von
allen Bundesbeamten, Landes- und
Gemeindebeamten einen Mann zu
abzuwählen. Für die Landes-
von Mairhofen und Umgebung fand
diese Versammlung am 3. Juli im
Gemeindegebäude Mairhofen statt. Der
Sitz wurde von J. L. P. J. H. H. H.
Pützer abgenommen.
Am Montag d. 2. Juli starb plötzlich
Hl. Jos. Wallinger von Mairhofen, welcher
am Freitag d. 7. Juli zu gewöhnlichen
bestattet wurde. Die Leiche wurde
Oberst von Heide bestattet.

Der Tischler für die Tischler Güter post.
Dank dem Festzugerkommen der Passanten.
gutes frische Obstsalz wurde eine schöne
Tischler, rot weiß rot mit Brückentisch
bepflastet.

Fahnen
weiße

Am 25. Juli wurde der neue Österreich
Ministerium so feierlich in der Bundeskanz-
ler Dr. Dollfuß ernannt. Die national-
sozialistische Revolte, der leider Dr. Dollfuß
zum Opfer fiel, konnte aber ihr Ziel, die
Wahlkreisreform in Österreich nicht erreichen,
da die Exekutive, die für die Wahlkreisreform
die gesamte österreichische Bevölkerung auf
den Wahlkreisreform der Wahlkreisreform
nicht einverstanden war. Dieser mit großem
Erfolg durchgeführte Wahlkreisreform ist
allerdings großartig gelungen.

Dr. E.
Dollfuß
†

Am 28. Juli wurde Dr. Dollfuß in der
Bundeshauptstadt Wien begraben. Die
Begräbnisfeier fand am morgigen
Tag in der Hofburg statt. Der Reichs-
kanzler Dr. Dollfuß wurde in der Hofburg
abgekränzt.

Am 30. Juli fand in der Pfarrkirche Leobach
eine feierliche Requiem-Messe statt, an der die
gesamte Bevölkerung teilnahm. Auf die Tischler
wurde besonders viel offiziell verwiesen.

Exp.
Briede

Folgerung der Wahlkreisreform
Leobach die Wahlkreisreform ab 1934/35
jährig geführt werden.

Am 15. September fand die Wahlkreisreform der
Leobach Schule statt. Die Wahlkreisreform
wurde 6 Leobach n. 4 Wahlen.

Leobach
beginnt

Am 17. September begann das neue
Leobach 1934/35.

Am 2. Okt. fand für die Tischler der
Leobach Tischler für die Leobach Tischler
Dr. Dollfuß statt, welcher sich
in der Tischler der Leobach Tischler
Dollfußplatz Oberster Heidl eine
Leobach auf Leobach Dr. Dollfuß.

Am 7. Oktober sprach in Leobach bei der
Leobach Tischler der Leobach Tischler
Leobach Tischler der Leobach Tischler
Leobach Tischler der Leobach Tischler
Leobach Tischler der Leobach Tischler

Am 20. Oktober wurde Oberleutnant Steidl
zum Bezirkskommando des Landwehrbataillons
von der Landwehr des Königs ernannt.
Zum Jahresabschluss am 28. Oktober im
Jah. v. 1934, zu dem Hitzkugel Starckenberg
erfassen war, führte ein Jung-Vaterland
buben von Gütern heim.
Obl. Steidl knüpfte von der für Schott. von
nach einer Reise nach, und ließ die
christlichen Arbeiter nachher abhaken.
Weihnachten 1934 — grüne
Weihnachten, das Leben blieb günstig
und.

12. IV. 95.
Am 21. März fand im Jah. v. 1935 eine
Landesversammlung der Landwehr
des Königs statt zu welcher der Landw.
führer der D. O. Herr Hofrat Dr. Kärber
sowie der Landesrat der D. O. Kollner
dabei erschienen waren. Von der Füh.
la Gütern waren alle 3 Landwehrbataill.

Am 12. April wurde die Füh. von
Herrn Reg. Rat Kärber insigiert.

Am Ende Mai fand eine Landes-
versammlung statt, an welcher
sowie mit dem Offiziersrat der Land-
wehrstand und gegenseitig wurde, und dem
Land und von einer Halle trat der
Vizepräsident der Landesabteilungsan-
halt, Herr Hofrat Dr. Kärber.

Am 6. Juli wurde das Festjahr 1934/35
mit einem Gottesdienst und Festzug
abgeschlossen.

Am 13. Juli wurde der Landw.
Kriegs ein besonderer Festtag, in
dem eine Frau bei einem Auto-
fall bei einer tödlich verunglückten.
Es selbst kam eine Frau im Auto.
Der mit der Festung mächtig liefen
Verletzungen davon.

Am 3. August wurde die große
Glocken-Feierabendfeier eröffnet.

Am 14. September fand die
Einführung des neuen Vorstandes
statt. — Mit dem Beginn des Schuljahres
1935/36 fand auf ein Auffal der Lehr-
kräfte statt. Hr. Engelhard übernahm den
Lehrstuhl für Geographie, Hr. Kretschmer
übernahm den Lehrstuhl für Naturgeschichte.
Hr. Gieseler übernahm den Lehrstuhl für
Mathematik, Hr. Engelhard übernahm
den Lehrstuhl für Geschichte und Weltkunde.
Hr. Kretschmer übernahm den Lehrstuhl für
Physik. Ein Defizit im Geographie wurde
durch Allerhöchsten Befehl am 1. November
durch Herrn Dr. Kretschmer von Dichters ge-
deckt. Da sich die Dichters fortwäh-
rig, konnte im November und Dezember
fast kein Unterricht an der Lyzeum geben
weshalb wurde die Winterferien begonnen
am 21. September und wurde bis
pflanzlich 6. Januar 1936.

Zu Pfingsten vollzog sich in Gristen ein
Maßel in der Lagerhalle. Fol. Forstschutzwesen
magern nicht Kämpfbarkeit eines Urteils,
an der Stelle trat fol. Kämpfbarkeit.
Das Urteil vom 1935/36 schloß mit einem Urteil.
schloß sich, verbunden mit einem Urteil.
arbeit. n. Urteilswartung, und
in schließlich den Kämpfbarkeit.

Aufalla der Fd. Rind kann Infarct, Aneurysm
Jos. Schussel, may Grinpa.
Der Lungenarterien, Arterien Winter basistete
geflossenen Erkrankungen, besonders Lungenarterien-
Fällen.

Obl. Heidl verkündete am 3. April an Bron-
chopneumonie und mußte zumeist einen
4wöchigen Krankenurlaub nehmen. Nar-
kotierung war infolge der zufließenden Er-
krankungen leider nicht zu vermeiden.

Obl. Heidl legte am 26. April die 1. Prüfungs-
runt Gaffigke der Prüfungs-Kommission in
Salzburg mit Auszeichnung ab.

Der 10. Juni war für die Schüler ein besonderer
Glückstag. Lehrer Prof. Schumacher starb um
4h nachm. auf einer Wanderung im Hainberg in der Nähe
seiner Wohnung ab. Er wurde am Freitag nachmittag
geboren in der St. Martin überführt, was er
von Montag d. 14. unter sehr dankbarer Betri-
euerung der Leichenschaft und der Bevölkerung
zur Gedächtnis sein befehl wurde. Der Leichkör-
per von Güttan beteiligte sich am Begräbnis
in. Legte viele einen Kranz nieder. Obl. Heidl
drückte am offenen Grab den Trauergefühlen
aus für all seine Pflichten in sein gutes Bei-
spiel.

Am 13. Juni war der 1. Bezirksgemeinderat
des V.F. Marktes Osnabrück. Gemeinderat in der
Folge. Am Samstag wurden viele Gemein-
dearbeiten und Mühen von Güttan unter
Führung des Landknechts teil.

Am 16. Juni fand die Religionsprüfung
des Landknechts. Der Landknecht Prof. Dr. L.
Walter hielt, welcher von darauffolgendem
Tag in der Pfarrkirche Leinwand des Luthra-
nismus der Gemeinde spendete.

Am 3. Juli wurde das Festfest 1936/37 beendet.
Festkomitee fand eine öffentliche Festfeier, wobei
die viele eine Sonderveranstaltung hatte, welche
bei der Bevölkerung den besten Eindruck fand.

Am 15. August feierte die ev. K. Pfarr-
gemeinde sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Am 16. August begann das Festfest 1937/38.
Für die Feier wurde die Festfeier (Morg.)
Schon zur Vereinfachung zu vereinfachen, welche
jedoch bereits mit 1. Okt. an die Festfeier hindern-
will verbessert wurde. Am 1. Okt. hat die Fest-
feier Rudolf Buchhalter.

Am 11. März 1938 wurde für Österreich zu
einem Volksentscheid. Die Regierung beschloß
nicht, führte über eine von ihr vorgeschlagene
Abstimmung und es erfolgte die Annahmevereinbarung
des Nationalsozialismus. Der Führer und Reichs-
kanzler, Adolf Hitler, zog am 12. März unter dem
unbefristeten Titel der Bevölkerung in Öster-
reich ein. Der 13. März brachte die Erfüllung
eines jahrhundertalten Wunsches, die Mit-
gliedsvereinigung Österreichs mit dem deutschen
Reich. "Deutschösterreich ist ein Bestandteil
des Deutschen Reiches". Damit ist Großdeutsch-
land entstanden und der Machtkreis für die
deutschen gewonnen. Der unbekannteste Soldat
des Machtkreises, der österreichische Adolf Hit-
ler, hat damit den Machtkreis erweitert, den 2 Mil-
lionen Toten des Machtkreises größtmöglichen und
ein Wort Mord und den Bruch des Kampfes, der
auf dem Machtkreis gesiegt hat. Bringt man
im Frieden gewonnen.

Die im Reichsraum gab es selbstständigen
zweckmäßigen Maßnahmen. Die Halle der Landes-
parlamentarier der Reichsbürger wurde für die
Abstimmung wieder in sein Amt eingesetzt. Die
Halle der Reichs. R. v. Putzner wurde für die Reichs. R.
Böckler, ein Besitzer der Goldenen Reichs. R. v. Putzner,
mit dem Amt der Reichs. R. v. Putzner betraut.

Am 20. März sprachen in einem von der
NSDAP, dem N. S. Landrat und dem Landrat
einem einvernehmlichen Verhandlung in
Zell am See für die Reichs. R. v. Putzner
und für die Reichs. R. v. Putzner über die von ihnen
verfügbare entsprechende Gestaltung der Reichs-
raum.

Am Donnerstag d. 14. März fand die Vereini-
gung der Landes. R. v. Putzner Zell am See für die Reichs. R. v. Putzner
und Reichs. R. v. Putzner Adolf Hitler statt.

Bei der am 10. April in Großdeutschland vor-
genommenen Volksabstimmung und Wahl zum
Großdeutschen Reichstag bekannten sich über 99 %
zum Führer und Reichskanzler Adolf Hitler.

Mit der Volksabstimmung vom 10. April
wurde dem Führer der Reichs. R. v. Putzner
abgefordert, dass der Reichs. R. v. Putzner
traum aller Reichs. R. v. Putzner zum Reichs. R. v. Putzner
nicht hat. Damit ist geschlossen d. Reichs. R. v. Putzner
Wort und freigelegt: "Von der Macht bis zur die
Macht, von der Macht bis zur die Macht."

Mit großer Intensität nahmen die neuen
Männer den Ausbau des Schulwesens im Sinne
des N.S. in Angriff. Ob. Heidl u. Gilsbinder
bekehrten sich nicht nur zu den besten Schül-
ern zu neuen Schulungsplätzen, sondern mit
Ihnen das Schulwesen 1937/38 selbst. Frau des
Min. Lübbert war dem Lehrkörper, um als
Oberlehrerin in Pöhlitz zu wirken. Am 19. Au.
erst wurde die Schulung eine festliche
Abendfeier. Als neue Lehrkräfte wurden
Lehrerinnen sowie auch von Leipzig zugeworben.
Für den 16. u. 17. September ist in Fall a. in
ein fünfjähriges Kurs in der u. f. Erziehungs-
schule in Fall a. in Pöhlitz, an welcher
die gesamte Lehrkörper teilnimmt.
Der Beginn des Schuljahres 1938/39 ist mit 19. Sept.
festgelegt.

Am 1. Oktober führte der Führer
3 1/2 Millionen Reichsmark in die
größte Volksgemeinschaft des Großdeut-
schen Reiches ein, die die wichtigsten Freig-
nisse nicht nur in der Schule, sondern
auch in der Arbeit.

Der baldan der 9. November wurde
in einer weiteren Schulfeier gedacht.
Der geistliche Festzug der Schüler-
schaft des N.S.D. der Lehrkräfte galt dem Min-
ister der N.S.D. Die besten Schüler
des Lehrkörpers beteiligten sich an der Feier-
gaben der N.S.D. in der Gegenwart und
Zukunft.

Am 30. Januar wurde in einer Feier-
stunde der u. f. Meisterfeier gedacht.

Am 17. Febr. inspizierte Herr Bezirks-
inspektor Otto Döppel die Schule.

Die Feier der Feier der Opfer
des Reiches wurde am 13. März in feierlicher
Form begangen. 2 Tage später feierte
die Stadt Pöhlitz auf, als der Führer von
der Spitze seiner Tugenden auf dem Fest-
fest in der Pöhlitz und in der Pöhlitz
des Reiches der besten Schüler und Lehrer
partizipierten. Eine große Feier wurde
am 3. Mai vollendet. Oberlehrer Heidl
war der Prüfungs-Kommission in Pöhlitz die
Festfeier der Feier.

Aus 3. Juli 1939 wurde das Verzeichnis 1938/39 geprüft.
 Der Vorstand war zum Verzeichnis, an der auf dem
 Empf. teilnahme in der Infanterie für Eingeladene Arbeit
 Druck und Ausstattung vordruckt.

Druck und Ausräumung verpendet. Zeitbedürfnisse nicht zu, hat anfangs

[illegible]

Land zu 6
müßte zu den Haffern kommen.
Mit Ende November wurde der Jünglings-
Altsamer, ein Trosselbater, der Disziplinierung zur Lint-
Leistung an der Fegop-tür Grinsen zugewiesen. Zu
Kaisers fand ein Disziplinierung für Jünglinge in Trossel-
statt, die nachher auf Obl. Heide trafen. Trossel-
be wurde ab 8. Jänner der Jünglings-
zur Disziplinierung zugewiesen. Ein Fegop-tür Grin-
den müßte wegen Disziplinierung einige Wochen lang
gezwungen werden. Jänner 18. Altsamer müßte am
4. März zur Disziplinierung kommen. Ein Trossel-
wird hat ihn während der Disziplinierung
Merkmal sehr schützen gelassen. der Fegop-tür müßte
bis April beide Altsamer in Disziplinierung führen.
Anfang April wurde ein Jünglings-
wird zur Disziplinierung zugewiesen, jedoch
anfang Mai nach Heide verlegt. der Fegop-tür müßte
Jänner bis Disziplinierung beide Altsamer in Disziplinierung
führen.

Am 9. April rufen der Kaiser von Österreich und
König von Preußen ihren Kaiserlichen Majestät in
den Namen des Kaisers. Am 10. Mai erfolgte der
offizielle Ausruf der Kaiserlichen Majestät gegen
die Kämpfer. Holland wurde in 5 Tagen in
Gefangenschaft, Ende Mai Krieger in Belgien.
3 Monate später mußte Frankreich die
Kaiserliche Armee. Am 25. Juni wurde die
Kaiserliche Armee der Kaiserlichen Armee mit
Gefangenschaft. Die Kaiserliche Armee
ließ die Kaiserliche Armee.

Am 6. Juli wurde das Anwesen für 1939/40 mit
der Güterverteilung abgeschlossen.

Am 15. September begannen die 2. Kreisfestschüsse 1940/41.
Der Oberleutnant Heidl warnte die Jäger, die die Verteilung der
Lumpenplättchen zugewiesen wurden, nicht die Kraft nicht
zugewiesen werden konnte, müßten die Festschüsse auch in
die Plättchenplättchen nicht abgeben im nächsten Winter
von. Für die Plättchen von Gießen, welche nicht abge-
liefert werden, das Plättchen, indem die Plättchen
auf Grund der Verteilung der Plättchen, die Plättchen
zugewiesen in der Plättchen von den 15.50 in Plättchen
Mögel, welche Plättchen Plättchen Plättchen Plättchen
114 aufstellen läßt. Außerdem ist mit Plättchen
Unterstützung der Plättchen auf den Plättchen Plättchen
wird die Plättchen Plättchen Plättchen Plättchen Plättchen

wieder die Befreiung anzuordnen.
 Der außerordentlich schnelle bauliche Fortschritt
 des Eisenbahns hat den Eisenbahnbau vorangetrieben,
 die Frage nach Neubau auf die Trassenordnung
 zu setzen. Am 26. November erfolgte im Zuge
 einer Besichtigungsrunde im Lokalanzen-
 sein eine von Herrn Regierungsr. v. Pfeiffer z. f.
 Köpfl, Oberstg. d. d. Hockheimer, Oberst. Madi-
 Rüb u. Pfeiffer v. Joppler. Die Commission kam
 zu dem Ergebnis, daß ein Neubau in Südbahn
 vorzuziehen sei.

Das hiesige Amt hat den Auftrag, die
 das hiesige Amt hat den Auftrag, die
 das hiesige Amt hat den Auftrag, die

Am 20. September begannen wir bei anstehender
5. Jänner 1941 bei anstehender Schneefall.

Auf im tiefen Wasserflusse hinstehen
Prüfung des N. T. d. L. H. H. H. H.
Phila. Lüttau

Defilierung des K. O. L. B. Regts.
 Mit 1. April wurde das Regt. Litten
 zum 2. Inf. Regt., nämlich Infanterie-Regt.
 1. Div. 1. Bataillon, zugeteilt. Infolge
 dessen wurde die 1. Div. - Am 18. Juni
 fand beim Festungswort eine Ehrenparade
 statt, in der über die Feste der
 Festung eine neue Befestigungsgeschichte
 wurde. Es sprach Herr v. Landwehr Ost.
 Altkriegs, Prinzessinnen v. Döpler u. Burg.
 Minister v. Lenz.
 Der Landwehr von Litten, nam.

2 Mitglieder des Lehrkörpers von Lüttau, näm-
lich Herr R. Louckhans u. J. G. Altmann, sa-
ßen sich im Ringen bereit, die Forderung
2 Ph. auszusprechen.

2. Pl. *nona* 1940/41 pfl. mit 2. Zög.
informativ am 5. Juli.

Das mein Prüfjahr 1941/42 begann am

8. Dezember.

Mit Beginn des Beschlusses 1941/42 wurden darüber
in Gütten die außerplanmäßigen Lehrer Adolf
Grünwald und die Hilfslehrerin Jungard Pfister
zur guten Dienstleistung zugeordnet. Ob. Heidl ist
weiterhin der Fachstelle beibehalten zugeordnet.

Die Aufmerksamkeit der Halbschulischen auf
hat sich auf die glänzenden Erfolge der deutschen
Herrschaft an der Ostfront.

Am 7. Dezember erklärte Japan an U. V. A. dass
Jap. die sofortige fast gleichzeitige auf die Briten.
Blörungen der Antikommunisten an England
und Amerika. Japan zeigte gleich in den ersten
Jahren gewaltige Erfolge gegen U. V. A. u. England
im Pazifik, im Ostasien u. Malaya.
Auf der Westfront mit der Kampfer
Front bekämpfen wir fünf feindliche Fronten
zu Hinführung.

Mit 21. Dezember begannen die 3. Briten
Kampfer. Auf für diese Kampfer
sind Briten im Winter vorzusehen.

Am 29. I. 1942 Abschluss des 1. Halbjahres
mit Zeugnisverteilung.

Witterung: In der Nacht vom 15. auf 16.
Juni Schneefall: im Tale 6 cm, auf den
Höhen mehr - bis knietief. Die blauen =
den Obstbäume und das Getreide wurden
geschädigt.

Mit einer Schlussfeier und der Verteilung
der Zeugnisse wurde das Schuljahr 1941/42
geschlossen.

Lehrer Adolf Grünwald }
" Jungard Pfister } Einsatze beim
Büchereibetrieb
(Hessen).

Witterung

Schlussfeier

Ferien einsatz

Am 15. September 1939

Schuljahr

1942 / 43.

An der Schule Hütten ist eine Schulküche.-Von der NSV oder der NSF. wird eine Lehrküche am Ort nicht unterhalten.-Ob von den genannten NS Verbänden Nähmaschinen leihweise zur Verfügung gestellt werden könnten, ist h.a. nicht bekannt. Bemerkt wird, daß der Schule Hütten seit dem Jahre 1935 eine Nähmaschine der Fa. Rast u. Gasser für Unterrichtszwecke zur Verfügung steht.

am 13.IV.1939

Der Leiter:

Am 31. 8. 42. Beginn des Schuljahres 1942/43.
Eröffnungsfeier.

Unterrichtsbeginn

Klassenverteilung:

1. Klasse : Schülhelferin Jungand Pfitzer
 2. " : Apl. Lehrerin Adeheid Grimmwald.
- Handarbeitsunterricht : Handarbeitslehrerin
Melanie Weichenberger.

Trotz der aufstrebenden Schwierigkeiten im
4. Kriegsjahr (Papierknappheit, Heft- und
Büchermangel) verläuft sich der Unter-
richt normal ab.

Einführung der deutschen Normalschrift
auch im 1. Schuljahr.

Normalschrift

Im November besuchte Herr Kreislehrer
Doppler beide Klasse.

Inspektion

Am 9. 11. 42 begann die kostenlose
Schülerverpflegung durch die NSV. —
Das Kochen besorgt die Schulküchenin
Katharina Unterkirchner.

Schülerverpf.

Um Brennmaterial einzusparen, dau-
ern die Feiernachtsferien vom 20. 12. —
9. 1. 43.

Feiernachtsf.

Am 20. 1. 43 übernimmt die außer-
planmäßige Lehrerin Adeheid Grimmwald
vertretungsweise die Schulleitung für
den im Krankenstand getretenen Herrn
Oberlehrer Seidel.

Lehrerwechsel

Schneefest

Am 30. 1. 43 „10 Jahr-Feier“ der Machternahme durch Adolf Hitler.

Kriegsgesch.

Die seit Mitte November tobende Abwehrschlacht im Osten erreichte ihren Höhepunkt im heroischen Kampf um Stalingrad. Reichsminister Dr. Goebbels spricht zum deutschen Volk und verliest eine Proklamation des Führers, in welcher die Entschlossenheit des deutschen Volkes verkündet wird, bis zum Ende zu kämpfen.

Am 3. Febr. 1943 Ende des Kampfes um Stalingrad. Das deutsche Volk gedenkt seiner gefallenen Helden - dreitägige Sperrung aller Vergnügungen.

Halbjahresende

Am 4. 2. 43. Ende des ersten Halbjahres des Schuljahres 1942/43. Zeugnisverteilung.

Jahreszielsetzung.

Vom 5. - 8. Febr. nehmen alle Lehrkräfte am Jahreszielsetzungstag in Salzberg teil.

Tod des Herrn
Schuldir.
Feichtner

Am 17. 2. 43 starb Herr Schuldirektor Georg Feichtner, welcher seine Dienstzeit in Leogang und Kitten verbrachte.

Sommerzeit

Vom 28. 3. auf 29. 3. Übergang zur Sommerzeit.

Witterung

Vom 4. April - 10. 4. 43 anregende Witterung.

Osterferien

Vom 22. April - 2. Mai 43 Osterferien.

In den ersten Monaten wird die Schül-
helferin Ingrid Pfitzer an die Volks-
schule Jügg - Weinau (Tennengau) ver-
setzt.

Änderung im
Lehrkörper.

Lehrerin Adelheid Grünwald hält Wesel-
unterricht.

Mit 15. Mai 1943 tritt die außerplan-
mäßige Lehrerin Paula Gizoller ihren
Dienst in Hütten an. Sie war nach der
im Dezember 1941 in Salzburg abgelegten

1. Lehrprüfung an der Volksschule

Bresnitz in Oberkain (ehemals Jugosla-
vien) tätig und wurde am 16. März 43

auf dem Heimweg von Banditen ver-
wundet (Hüftdurchschuß). Nach ihrer
Genesung wurde sie wieder in den Schül-
dienst des Landes Salzburg überwiesen
und der Schule Hütten zugewiesen.

Klassenverteilung:

1. Klasse: Adelheid Grünwald

2. " : Paula Gizoller.

Am 14. Juli 1943 Schülerschlußfeier und
Verteilung der Schulanzeichen.

Schülerschluß

Adelheid Grünwald: Entdienst beim Bürg-
steinbauern (Hütten).

Ferienurlaub

Paula Gizoller: Schullehrer in Danzig -
Festpreis (ehem. Polen).

Am 25. Juli 1943 wird Benito Mussolini
vom König von Italien entlassen.
Besetzung Italiens und Oberitaliens
durch die deutsche Wehrmacht.

Kriegsgeheim



„Gibt es im Jenseits eine Schule
dein,
Herr, laß mich wieder Lehrer sein!“

Druck: E. Müller, Salzburg, Waagplatz 2

Am 31. Juli 1943 ist Herr Oberlehrer und Fachlehrer
Albert Seidl in Franking (Oberdonau) gestorben
und wurde dort beerdigt.

Er war 8 Jahre lang Oberlehrer in Hütten, legte
die Prüfung für Hauptschullehrer ab und
leistete in den 3 vergangenen Jahren Schul-
dienst an der Hauptschule Saalfelden.

Er war ein wissenschaftlich hochgebildeter und
pflechtüffriger Erzieher, der trotz seines Leidens
solange Dienst machte, bis er wieder ins da-
s Krankenhaus mußte.

SCHULJAHR

1943 - 44.

Schülerstand: 1. Klasse: 19 km. 16 (2) M.
 2. " : 18 " 25 (2) " .

 37 km. + 41 (4) M = 88 Sch.

Klassenverteilung:

1. Kl. : Adelheid Grünwald

2. " : Paula Gzoller.

Schulleitung: Adelh. Grünwald.

Handarbeitsr.: Handarbeitsl. Frickberger.

Kriegsgeschichte

Italien kapituliert am 8. September 1943.

Verrat des Marschalls Badoglio und des Königs Viktor Emanuel an italienischen und deutschen Volk.

Durch einen kühnen Landstreich unserer Fallschirmjäger gelingt es Mussolini aus der Gefangenschaft zu befreien (12.9.43).

Viele freiwillige Truppen sammeln sich wieder um den Führer.

Inspektion.

Am 19. 10. 43 besucht Herr Kreisschulrat Otto Doppler beide Klassen.

Kriegsauszeichnung.

Am 3. November 1943 wurde der außerplanm. Schülerin Paula Gzoller das Verwundetenabzeichen in Bronze vom Führer verliehen.

Kriegsgeheimen

Im Dezember 1943 versucht der Gegner Deutschland zur Kapitulation zu zwingen. Schwere Terrorangriffe auf die Reichshauptstadt und andere Städte des Reiches (Leipzig, Hannover, Köln ...). Der Plan innerer Gegner, das deutsche Volk zu zermürben, gelingt nicht.

Im Osten leisten unsere Truppen den
immer mit vielfach überlegenen
Kräften antretenden Russen erfolg-
reichen Widerstand. —

Landung amerikanischer und eng-
lischer Truppen in Italien bei Nettuno.
Heldenhafte Abwehr unserer Soldaten.

Terrorangriff auf die Stadt Innsbruck.

Vom 23. Dezember 43 - 9. Jänner 1944
Feiernachtsferien.

Feiernachtsferien

Im Jänner sehr mildes Winterwetter —
30 cm Schnee im Tal. Im Flachland
schneefrei.

Föhnwind.

Vom 4. - 11. Februar finden große Schneemen-
gen. Am 7. 2. mußte wegen des stürmi-
schen Wetters der Unterricht entfallen.

Am 10. 2. 44. Abschluß des ersten
Halbjahres und Zeugnisverteilung.

Halbjahrende.

Am 11., 12. und 13. Februar nahmen
alle Lehrkräfte am Faschingstag in
Salzburg teil.

Faschingstag

Am 25. Februar rege Flugtätigkeit feind-
liche bei Tag und Nacht.

Kriegsgefahren

Am 12^{te} mittags überflogen 75 Feind-
bomber, von Süden kommend,
unser Gebiet in der Richtung nach
Norden. Am 12³⁰ Rückflug von
38 Flugzeugen.

1 amerikanischer viermotoriger Bomber
stürzte in Saalfelden brennend ab.

9 Männer der Besatzung gingen mit Fall-
minen in Geling und Maishofen
nieder und wurden von Saalfelden
nach Salzburg gebracht.

16 Bomben wurden abgeworfen:

8 in Kaprun, 8 in Saalfelden (nahe
der Kasernen). Sie fielen ins freie Feld
und richteten außer den Trümmern
keinen Schaden an.

Witterung.

Vom 12. 3. - 16. 3., 21. - 25. 3. äußerst
stürmischer Winterwetter, sehr große
Schneefälle und starke Verwehungen.
Zeitweise Unterbrechung der Bahnlinie
Wörgl - Saalfelden durch stehenden geblie-
bene Züge.

Schneehöhe im Tal 210 m (kein Zaun
mehr sichtbar). Auch in der letzten
Hälfte noch große Schneefälle.

Wegen dieses ungewöhnlichen Schneefalles
müßte am 14., 22., 25. u. 27. März
der Unterricht entfallen.

Auch im April dauert diese winter-
liche Witterung an.

Zu Ostern (9. - 10. 4.) lag noch ziemlich
viel Schnee im Tal.

Erst im Mai verschwanden die letzten
Schneereste im Dorf.

Kriegsgehehen.

Am 6. Juni meldete man der kaiserlichen
Dienst vom Beginn der lange erwarteten
Invasion in Frankreich. Generalfeld-
marschall Durek u. Generalfeldmar-
schall Ruml übernahmen die große
Aufgabe.

Am 14. Juli schloß das Schuljahr mit einer
Schulfest.

Schulabschluss.

Michael Grünwald und Paula Eisler
werden in Assegg (Kroatien) für Sprach-
kurse eingesetzt. (3 Wochen.)

Ferieneinsatz

SCHULJAHR

1944 - 45 ..

Das neue Schuljahr begann am Montag,
4. September.

Schulbeginn

Die Kernaufnahme ergab:

4 Mädchen, 5 Knaben.

Schülerstand:

1. Klasse

	1. Alt.	2. Alt.	3. Alt.	
K = 33	11	9	12	= 32

M = 34

2. Kl.

	1. Alt.	2. Alt.	
	18	17	= 35

Schüler: 67

Klassenerteilung:

Grünwald Adelheid: 1. Klasse

Grosche Paula: 2. Klasse

Heidenberger Helene: Hausarbeit

6. Mai: mußte der Unterricht wegen Ein-
quartierung deutscher Soldaten ge-
schlossen werden.

Kriegsgeschehen

8. Mai: Kapitulation des Reiches gegen-
über England und Amerika.

9. Mai: Ankunft der ersten amerikanischen
Besatzungstruppen. Hier im Schul-
haus übernachtet.

Übergabe der Fahrsenge - Tag und
Nacht regler Betrieb.

Ausgang von 9^u abends - 6^u fr.
(Sommerzeit).

Gemeinde-
verwaltung

Waffenstillstand.

Post- u. Bahn-
verkehr

Neue Aufstellung einer prov. Gemeinde-
verwaltung unter Bürgermeister Fr. Herbst.
Waffenstillstand im Osten (12. 5.)

Im Mai mehrte der Bahn- u. Postver-
kehr. 4. 7. Postverkehr wieder aufgenom-
men.

Alle Lehrkräfte des Landes Salzburgs ihres
Amtes enthoben. Nach Überprüfung
der Fragebogen wieder zum Teil ein-
gesetzt.

Nachtrag.

Schulaufsicht

Mit der Wiederrichtung der Rep. Österreich erfuhr auch
die Schulaufsicht eine grundlegende Veränderung.

Den prov. Staatssekretär für Unterricht u. Volksbildung Dr. Fischer
löste im Dezember 1945 Bundesminister Dr. Felix Hurdes ab.

Den Oberschulrat u. Oberreg. Rat. Prof. Pöschl des
Reichsgaues Salzburg ersetzte wieder der frühere
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Hörburger, der mit
1. 1. 1950 in den dauernden Ruhestand trat (Er-
reichung der Altersgrenze). Ihm für die Volks- u.
Hauptsschulen zugeteilt mit den Funktionen u. dem
Rang eines Landesschulinspektors, der bisherige
Hauptschullehrer Ludwig Winkler (H. Sch. Franz-Josefs-Kai).

Zum prov. Bezirksschulinspektor im Schul-
bezirk Zell am See Hauptschullehrer Johann Guido
Stampfer, der H. Sch. Salzburg-Franz-Josefs-Kai, welcher
inzwischen zum def. Bezirksschulinspektor ernannt
wurde.

SCHULJAHR

1945 - 46

Unterricht:
beginn.

Am 17. Sept. 1945 begann das neue
Schuljahr mit einem Gottesdienst
in St. Martin.

Schülerstand

Schülerstand:

Klasse:	Knaben	Mädchen	zusammen
<u>I.</u>	18	13	31
<u>II.</u>	18	21	39
Summe:	36	34	70

Lehrerstand

Guillaume Adolphe führt Rechnen:
unterricht.

Standardlehrerin: Huber Margarete
Kochschef: Joh. Reichsöllener Ulrich.

Ausbesserung
am Schulhaus

In den letzten Schulferien wurde das
Dach des Schulhaus ausgeteert und eine
neue Kiese gemacht.

Unterrichts-
zeit

6. Nov. : St. Leonhard ; Schulfest

25. Nov. bis 10. Dez. entfiel der Unterricht
wegen Erkrankung der Lehrerin.

25. Nov. : Arntedankfest

23. Dez : Weihnachtsfeier, die Amerikaner
Kinder wurden zu einer Jause
geladen.

Weihnachtsferien

23. XII bis 7. I. Weihnachtsferien

Winterferien

11. bis 16. II. mußte der Unterricht wegen
Krankheiten entfallen

Semesterferien

18. , 19. II. Semesterferien

28. II. Schullehrerversammlung im Zell a. R.

4. März besuchte Bezirkslehrinspektor
Kampfer die Schule. Die Inspektion
fiel zu seiner Befriedigung aus.

Inspektion

1. bis 5. IV. Unterrichtsentfall wegen
abermäligem Ausbleiben der
Lehrerin A. Jänwald

Unterrichts-
entfall

16. IV. Übernahme L. Schwaiger
Therese von Leogang den Unterr.

Lehrerwechsel

14. - 23. IV. Osterferien

Osterferien

1. Mai Staatsfeiertag

8. Mai Tag der Befreiung
" (Staatsfeiertag)

30. Mai Christi Himmelfahrt
(schulfrei)

7. Juni: Sitzung des Ortsschul-
rates.

Ortsschulrat

Seine Zusammensetzung:

1. Vorsitzender: Josef Riedlsperger

2. Stellvertreter: Johann Haidleiter
s. v.

3. Schriftführer: Th. Schwaiger

4. Vertreter der Kirche: Koopman:
von Ulrich Reischböckner

5. Mitglied: Josef Gschöl

20. VI. Fronleichnam

26. VI. "Tag der vereinten Nationen"
Schulfest

29. VI. Peter u. Paul (schulfrei)

1. Juli: Dienstantritt der L. Jän-
wald Adellheid

Lehrerwechsel

spenden:

Die 1. u. 2. Kl. spendete für das
"Schwarze Kreuz" S. 60

Ortschulrat,
Schullehrer

12. VII. Schullehrer an den Orts-
schulrat und Vorstand der
Lehrerin Adelheid Grünwald,
die krankheitshalber nach
St. Veit im Pongau versetzt wird.

Schulschluss

Am 13. Juli schließt das Schuljahr
mit der Zeugnisverteilung und
einer kleinen Schulfest,

Schülerstand
am Schulschluss

1. Kl.	18 Kn.	}	28 Schüler
	10 Md.		

2. Kl.	16 Kn.	}	32 Schüler
	16 Md.		

Sommerbefr.

Sommerbefr. 1 Md., 1 Kn.

Herbstbefr. 2 Md., 1 Kn.

Schuljahr
1946/47

Schulbeginn! Am Montag, den 30. September 1946 begann das Schuljahr 1946/47.

Schülerstand am Beginn des Schuljahres:

1. Klasse: 17 Knaben, 14 Mädchen; zus. 31 Schüler.

2. Klasse: 17 Knaben, 17 Mädchen; zus. 34 Schüler.

Insgesamt: 34 Knaben, 31 Mädchen; zus. 65 Schüler.

Lehrkörper!

Schulleiterin: Theresie Schwarzer | Lehrerin der 1. Klasse |
Lehrer: Peter Huber | Lehrer der 2. Klasse. |

Ortschulrat.

Vorsitzender: Josef Riedlsperger

Mitglieder: Madresser Johann (Helfermeister d. Volksschule)
Eberl Josef
Klodner Josef
Theresie Schwarzer

Belegung der
Schulräume.

Die Heurückwohnung | Erdgeschoss n. Kernerzimmer | wird
von der Oberlehrerswitwe Kolbinger besetzt. Davon
ist 1 Zimmer von einer Polen-Familie belegt.

Gesundheitssan-
dard.

In den Wintermonaten beeinträchtigte das epidemische
Auftreten der Masern sehr stark den Schulbetrieb.

„Schulferien“.

Vom 13. Jänner bis 27. Jänner 1947.

Inspektion.

Am 1. April 1947 inspizierte Bezirksschulinspektor
Josef Rumpfer die 1. und 2. Klasse.

Schülerausper-
nung.

Vom 11. November 1946 bis 15. März 1947 wurde eine
Schülerauspernung durchgeführt. Die Mittel waren
von den Jüngern des Schulspargels kassen-
los gestellt. Zubereitung und Verteilung oblag
Frau Unterkirchner-Katharina | Schulkücheninhaber.

Bestraufungs-
de der Ameri-
ka.

Als Bestraufungsgebe von den Amerikanern erhielten
die Kinder Süßigkeiten, Kakao, Spielzeug usw.

Am 25. Oktober 1946 Schulfest, anlässlich des Gedenktages
„950 Jahre Österreich“.

Feststunden
und schulfreie
Tage.

Am 26. Oktober 1946 Lokalfesttag - Einkehrtag.

Am 6. November 1946 Lokalfesttag - Leonharditag (Pösch
zentrum).

Heilnachtsferien vom 22. Dezember 1946 bis 8. Jänner 1947.

Am 19. März 1947 - Josefstag - schulfrei!

Osterferien vom 3. April 1947 bis einschl. 8. April 1947.

Frühling.

9. und 10. Mai 1947 wurde für die Frühlingsfeier gegeben.

Sie wurde von Fürstbischof Dr. Andreas Rohrer
gespendet. Anlässlich der Religionsprüfung be-
sichtigte er die Kirche und die Kapellen in Lütten und
Frieden.

Am 13. Juni 1947 Schulausflug bei der Klassen.

Schulausflug.

1. Klasse - Einwecker - Saalfelden.

2. Klasse - Eisenerzwerk - Berke.

Mit 2. Juni 1947 begannen die Fischtage. Nächste Fisch-
tage am 10. Juni und 25. Juni / schulfrei für die 2.-8. Kl. /

Korloffelkäfer-
Fischaktion.

Für den Herbst 1946 wurden 4 Schüler befreit.

Für die Sommer- und Herbstmonate | 1.5.1947 - 1.11.1947 |
wurden 10 Schüler befreit. 3 Schüler wurden davon
mit Ende des laufenden Schuljahres für, aus der schuli-
pflicht vorzeitig entlassen.

Schulbernehmer:
Befreiungen
und vorzeitig Ent-
lassung.

1. Klasse: 18 Knaben, 15 Mädchen, zus. 33 Schüler

2. Klasse: 17 Knaben, 15 Mädchen, zus. 32 Schüler

Insgesamt: 35 Knaben, 30 Mädchen, zus. 65 Schüler

Schülerband
am Schluss des
Schuljahres.

Das Schuljahr 1946/47 schließt mit Freitag,
den 8. Juli 1947.

SCHULJAHR
1947/48.

Schulbeginn!

Am Montag, den 29. September 1947 begann das Schuljahr 1947/48.

Schülerstand am Beginn des neuen Schuljahres:

1. Klasse: 19 Knaben, 19 Mädchen; ins. 38 Schüler.

2. Klasse: 13 " , 16 " ; " 29 "

Insgesamt 32 Knaben, 35 Mädchen; ins. 67 Schüler.

Lehrkörper!

Schulleiterin: Theresie Schwaiger (Lehrerin der 1. Klasse)

Lehrer: Josef Riedl (Lehrer der 2. Klasse)

Ortschulrat:

Vorsitzender: Riedlperger Josef

Mitglieder: Rupert Eder (anstelle des im Sommer verstorbenen Joh. Madrassler)

Eberl Josef

Klodner Josef

Schwaiger Theresie

Belegung der Holzsäle!

Die Dienstordnung wird von der Oberlehrerin die Vollbrüge Riedl bewohnt; das Lehrermensuum von Theresie Schwaiger.

Schülerauspe- nung.

Vom 20. Jänner bis 3. März 1948 wurde eine Schülerauspe-
nung durchgeführt. Die Lebensmittel wurden zum
Großteil von UNICEF bereitgestellt. Kartoffel s. a. wurde
von der Gemeinde bezogen bereitgestellt.

Heimatspende.

In Heimsachen wurden alle Kinder wieder reich-
lich mit Süßwaren und einer guten Jause beschenkt.

Semesterschluss.

Semesterschluss und Zeugnisverteilung vor am
Samstag, den 14. Februar 1948.

Schulfest!

Am Samstag, den 13. März 1948 wurde von 10-11h auf
Anordnung des Bundesministeriums für Unterricht eine
Gemeinschaftsschule abgehalten. Auch sie wurde
den Kindern des 13. März 1848 und 1938 im Gedenken

reise in Erinnerung gebracht. Aus den Geschehnissen dieser Tage wurde besonders die Befreiung der bis dahin unterdrückten Bauern hervorgehoben und näher betrachtet. Durch geeignete Gedichte und Lieder wurde in den Kindern die Heimat- u. Vaterlandsliebe gefestigt und bestärkt.

Im Anschluss nun ein kurzer Bericht über den Verlauf der Festschunde:

Beste Klassen waren im Zimmer der 2. Klasse versammelt. Alle waren in ihren Sonntagskleidern erschienen. Auch durch wurde nicht an der die Stimmung eine feierliche.

Einleitung: „Mein Vaterland, mein Österreich“ v. Anton Vogl.

Gedicht: „Mein Österreich“ von Joh. Gumbert.

2. Strophe des Einleitungsgedichtes.

Ansprache des Herrn Lehrers Josef Sedl. Er brachte unter anderem ein Bild des Jahres 1848 von Helena Schen-Ried vor und sprach zum Abschluss den Lobgesang „Österreich“ von Franz Grillparzer.

Chorus der Jugend v. Fritz Arnold.

„Gelübde“ - Volksszene.

Spoken in der Mundart: „Der Österreich“ v. Joh. Geb. Sedl. „Lobgesang“ von Fr. Reiskamer.

Abwechselnd von Knaben und Mädchen der 1. Klasse Sprüche und kurze Gedichte über Heimat und Vaterland von Joh. Burth, Hermann Jehr, Fr. Heibel, Fr. Schiller, Adam Traber und Fr. Grillparzer.

Amüßiger Abschluss wurde die Bundeshymne gesungen.

Verabschiedung war laut Wort des Landeslehrers, Festsetzung vom 6. II. 1948, Bl. II/3-515, schulfrei.

Weihnachtsferien vom 20. Dezember 1947 bis 7. Jänner 1948.

19. März 1948 - Josefstag - schulfrei!

Vom 24. März bis einschließlich 30. März 1948 Osterferien.

1. Mai - Staatsfeiertag.

16. Mai bis einschließlich 18. Mai 1948 Pfingstferien.

29. Juni 1948 Peter und Paul.

Infolge der langen Regenzeit mußten die Schulausflüge immer wieder verschoben werden.

Die 2. Klasse machte den Ausflug am 8. Juli 1948 auf den Hl. Dreifelder.

1. Klasse: Felt am See.

Schulfrei Tage.

Schulausflug

Schulbenutzer-
bezeichnungen.

Für die Herbstmonate dieses Schuljahres 7 Schüler.
Für die Sommermonate 11 Schüler.

Schulklasse

Aus der Schule werden entlassen: 2 Ku. + 4 Md. insges. 6 Schüler

Schülerstand
am Schluß
des Schuljahres.

1. Klasse: 18 Ku. + 18 Md. zus. 36 Schüler
2. Klasse: 15³ Ku. + 16 Md. zus. 31 Schüler
31 Ku. + 34 Md. zus. 65 Schüler

Das Schuljahr 1947/48 schließt mit Samstag,
den 10. Juli 1948.

Schuljahr 1948/49.

Schulbeginn

Das Schuljahr 1948/49 wurde am 15. 9. mit
dem üblichen Gottesdienst, Sitzordnung,
Weisungen zum Schulbeginn und Kon-
ferenz eröffnet.

Schülerstand:

I. Kl.	1. Abt.	2 Ku.	10 Md.	= 12 Kd.
	2. "	10 "	12 "	= 22 "
		12 "	22 "	= 34 "
II. Kl.	1. Abt.	13 Ku.	8 Md.	= 21 Kd.
	2. "	7 "	7 "	= 14 "
		20 "	15 "	= 35 "
Zusammen:		32 Ku.	37 Md.	= 69 Kd.

Lehrkörper:

1. M. Ku. Theresie Schwaiger,
2. " Abt. Ludwig Pürstl, prov. Schulleiter
Katechet: Koop. Franz Brünauer.

Dienstrechnung.

Dieselbe wurde gefärbt und die Licht-
leitung unter Verputz gelegt.

Der Tag der Vereinten Nationen wurde wegen Unterrichtsverlegung nicht am 23. Oktober selbst, sondern bereits am 22. begangen.

Dabei wurde in beiden Klassen, der Auffassungsgabe entsprechend, Sinn und Zweck, zureichende Sittlichkeit und Erfolge, besonders der UNESCO u. UNAC hervorgehoben. In der 2. Klasse außerdem über die Organisation der UN und ihrer Gliederungen gesprochen.

Am 12. November wurde der 30. Jahrestag der Republik begangen. In beiden Klassen wurde, den Altersstufen entsprechend, von 10-11 auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Vom Abkürzen der ~~Praktischen~~^{theoretischen} Sprache des D. A. f. Unterricht ^{genommen} worden war, da kein brauchbares Empfangsgerät zur Verfügung stand. Die Gedenkstunde wurde mit der neuen Bundeshymne geschlossen. Der Nachmittag war auftragsgemäß schulfrei.

Am 3. Dezember besuchte Bez. Sch. Inspektor Krauß
beide Klassen.

Im Herbst 1948 wurde der vorhandene
Aktenbestand nach Richtung und Richtung
in Einbänden, Briefordnern und Briefordnern, die
noch Eigentum des Obl. Pöschle sind, nach
einem neuzeitlichen Aktenplan registriert,
das Archiv aus technischen und feuer-
sicherer Gründen ins Erdgeschoss verlegt
(war die letzten 2 Jahre im neuen Verschlag
des Saalbodens). Durch das gute Einverneh-
men mit dem O. S. R. Vorsitzenden werden
zur geordneten Aufbewahrung der abgelegten
Stammblätter Briefordner u. Einbände
eingestellt und eine Katteder-Rechenmaschine
gekauft.

Die Schule erhielt vom Österr. Jugendrotkreuz einen
geschenkt. Ferner wurden alle J.P.T.-Kinder mit not-
wendigen Sachen, (Schulbüchern, Schulmappen, Seife) ~~beschenkt~~
~~beschenkt~~, beschenkt. Leider mußten sich Geschw.
Her eine Schulmappe oder Seife teilen, da die
Reklamierung von 12 Stückern erfolglos war (Bz. 9)

Der Winter

hat dieses Jahr am 17. Dezember seine Herrschaft angetreten und hat sich mit 35 cm Schnee festgesetzt.

Weihnachtsfeier

Am 22. Dezember fand die Weihnachtsfeier aus der Spende der US-Besatzungsmacht statt. Programm siehe Registrierung: 10/9.

Weihnachtsferien: einschließlich 22. III. bis einschl. 3. I.

Schultafeln

Über die Weihnachtsferien wurden die Schultafeln gestrichen, weitere 2 Reservetafeln bestellt.

G.J. R.H.

Die Mädchen strickten für das Ost. Jugend-Rothkorn aus der ihnen zugeteilten Pullovern 3 Paar Pullover u. 16 Paar Socken, welche am 10. Januar abgeliefert wurden.

Gesundheitszustand. Anfangs Januar trat besonders in der 1. Klasse der Mumps auf, worunter der Schult. besuch 14 Tage ^{stetig} beeinträchtigt wurde und erst in der zweiten Februarhälfte abflaute.

Unterrichtsentsfall. Infolge Schneeeinbrüche und Regen musste am 17. I., 24. I., 1. II. der Unterricht entfallen, da über 70% fehlten und der Pickeneg gesichert werden musste.

G.R. Pfarrer i. R.

Peter Gayner ist am 26. Januar 1949, 85 Jahre alt gestorben. Die Schule Hütten beteiligte sich korporativ an der Beerdigung am 29. 1. und legte einen Kranz nieder. Pat Gayner war 61 Jahre Priester, davon 46 Jahre als Kooperator und Pfarrer im Gogang. Er war ein Priester von seltener Begehrlichkeit. Auch die Schule Hütten wird ihrem langjährigen Katecheten und Pfarrer ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Halbjahrs-
Schluss

Infolge Erl. des L. S. R. vom 1. II. 1949 schließt das 1. Halbjahr am 12. Februar mit Zeugnisverteilung in der letzten Unter. richtsstunde. Für die folgenden zwei freien Schultage ist der Wochenferientag Schultag.

Der durchschnittliche Unterrichts-erfolg ist mit gut zu bewerten.

Freischifahren.

Am Sonntag, den 13. Februar 1949 starteten Schulkinder in Gruppen zum Freischifahren. Es wurden allgemein sehr gute Leistungen erzielt. Die Leitung lag in den Händen des Bäckereimeisters Rudolf Scheib.

von den Herren Johann Fellner und
Feldwirtschaftsleiter Riedlsperger unterstützt.
Durch das Kartgeld und einer Sammlung
am Ziel wurden 58.305 aufgebracht, wovon
jeder Teilnehmer einen Preis bekommen
konnte. Die vorher eingeleistete Naturalien-
sammlung ermöglichte eine Schale See-
und 1 Stück Hühner als Fause, die bei der
Preisverteilung beim Rittwirt einge-
nommen wurde. Obl. Fürst dankte dabei
allen Mitarbeitern und Spendern.

Aus dem Überschuss der Schulauspreisung wurden Fordunkelung
für Filmborddunkelungszwecke 8 Holzfaserplatten
zum Preise von S 31.90 angeschafft, dazu zur
Schonung Blechhülsen für S 42.20 aus der Magnesit-AG. Freunde.

Höchste Schneehöhe im Mittel : 60 cm

Winter 1948/49

Tiefste Temperatur : -23°C , am 21.3. -11°C (76)

Die Österreichisch-Amerikanische Freunde
Magnesit-Abbau-Gesellschaft in Radenthein,
die auch hier einen Betrieb hat, spendete
der Schule auf Ansuchen des Leiters
den Betrag von eintausend Schilling
für Lehrmittelbeschaffung. Damit
kann eine empfindliche Lücke in der
Unterrichtsgestaltung geschlossen werden.

In der diesjährigen Sammlung für das Schwarze Kreuz
spendete die Schuljugend 51-Schilling (1.Kl. 24.61,
2.Kl. 26.39).

Die Sammlung für das O. B. Kreuz 1949 lag in O. B. K.
den Händen der Schuljugend. Ergebnis: S 327.20.

Die 1. Klasse mit der Palau nach Zell a. S. Schulausflug
(Punktfahrt auf dem See), die 2. Klasse mit
tels Autobus (Weissenböck-Saalferkei nach
Ferlanden (2005 u. 305 Mark).

Am 8. Juni nahm der H. H. Schaut Religions-
von Saalfelden die Religionsprüfung vor. prüfung

Schulausflug

nach Ferleiten

Aufnahme hinten
dem Warmbad
in Zella-See.



1. Reihe: Wdrgöllerherta, Weillahner Käthe, Handler Marianne, Frieda Oblasser,
Sophie Wartbichler, Maria Stöckl, Anna Wartbichler, Mathilde Rohrmoser.
2. Reihe: Barbara Bucher, Lisi Riedlsperger, Anna Eden, Kathi Schmaigen,
Obl. Pünstl, Grete Madneiter, Waltraud Pünstl, Gisela Riedlsperger,
3. Reihe: Anton Nothegger, Kurt Ebenl, Josef Gnießner, Hermann Gnießner,
Johann Aberger, Johann Fenskenen,
4. Reihe: Josef Ebenl, Rupert Eden-Rain, Ernst Neumayr, Josef Riedlsperger,
Rupert Eden-Hintenniedl, Rupert Penwein, Hermann Fischl, Alois Rieser.

Jugendschutstage. Die diesjährigen Jugendschutstage wurden in der
Gemeinde Keogang im Rahmen einer kirchlichen
Feier begangen. Sammelergebnis: 519.

Schulschluß Das Schuljahr 1948/49 wurde am 9. Juli mit
Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung
geschlossen.

In der 2. Klasse wurde den sechs Aus-
tretenden eine Abschieds-(Entlassungs)-
feier bereitet, an welcher die Eltern der
Schulmündigen teilnahmen. Ferner
der Ortschulrat.

Programm: Kommen, Schöpfer Geist!

Begrüßung

Lied: „Schön ist die Jugend' mit
ausstrahlenden Gedanken.“

der Schatzgräber“ —

Lied: „So leb' man wohl.“ —

„Abschiedsgedanken der Aus-
tretenden.“

Lied: „Es helfen zwei Fremde Hand in Hand“
mit ausschließlichen Worten
Ausprache u. Zeugnisverteilung,
Zitrichgabe der Ausgetretenen an
die Eltern.

Worte des Religionslehrers:
"Hymnen"
"Jesus, dir leb' ich."

Die Feier machte auf jung und alt einen
erregenden Eindruck.

Hierauf wurden die Anstretenden mit
Kaffee und Obstsorten bewirtet.

1. Hl. 34

2. Hl. 32 + 4 E. Sch.

Schülerstand

Die Osterferien dauerten vom
Palmsonntag bis einschl. Osterdienstag,
die Pfingstferien vom einschl. Samstag
bis einschl. Dienstag.

Im Sommer 1949 wurde die alte,
dem Zusammenfalle nahe Wasch-"Hütte"
durch ein gemauertes Waschhaus mit
Küpfen und Email-Badewanne ersetzt.

Zeitgenossen haben den Bauplatz kritisiert,
und Nachkommen könnten es auch tun,
weil es vorweg gesagt sei, daß man es
über den "Schmiedbach" aus technischer
Gründen nicht mehr bauen konnte,
und ober oder hinter dem Haus fehlt,
wenigstens davor, das Wasser.

Weiters waren auf der Oberseite der
Leiterwohnung neue Fenster vorgesehen.
In Würdigung der Wohnverhältnisse
sichere Finanzlage versicherte der Leiter
auf ein Jahr, da dann die ganze Wohnung
einer gründlichen Umgestaltung unter-
worfen wird. Für heute wird noch
ein neuer Herd eingestellt. Ab. Pöschel
bot nämlich 1948 als Miete 50 S an,
wenn die Wohnung standesgemäß
hergerichtet wird. Da dem im ersten Jahr
nicht entsprochen wurde, hätte sich auch
er nicht mehr an die Vereinbarung
gebunden gefühlt und 1950 die Bezahlung des
Instandhaltungszinses eingestellt.

Bauliches.

Da der Lachbodenverschlagn für die Bilder und Wandtafeln zu klein wurde, wurden sie in den Ferien 1949 größtenteils (vom Schulleiter) mit Leisten versehen und ins Erdgeschoss (Messner-Kammer) gebracht.

Der Normalien-Index wurde neu angelegt.

Die Gemeinde hat die Bezahlung der noch notwendigen Holze zum Aufhängen der Bilder, wie 4 Ordner und 2 Klappentafeln bewilligt. Der Schulleiter schenkt die 8 Ordner der Registratur der Schule.

Neuer Herd.

Am 26. September 1949 wurde der neue Herd für die Oberlehrerbüchse aufgestellt. Er kostete über 1300 S.

Ernennung.

Mit Bescheid des Landesschulrates Salzburg vom 17. 8. 1949, Ia-3684-1949 wurde Ludwig Fink mit sofortiger Wirksamkeit zum wirklichen Oberlehrer an der F. Sch. in Hütten ernannt.

Obstpreise

Die 3. B-Klasse der Hütten F. Sch. Wien-Dorfergasse 19 schickte unseren Preis zu 10 kg Obst. Diese Preise ist unser höher zu werten, als die von Schreibergärtnerbuben so zu sagen vom Mund abgegrünt wurde.

Klassenamtschriften.

Mit Schuljahr 1949/50 wurden vom Unterrichtsministerium neue Klassenamtschriften aufgelegt u. z. ein Schulstammbogen für Klassifikation, ein Erzielungsbogen und eine Stammkarte. Damit verliert das v. J. 1923 eine Salzburg eingeführte Schülerstammbogen seine Gültigkeit. Für erstere zwei wurden für die Klassen je ein Ordner, für die Stammkarten zwei u. z. für laufende und abgelegte eingestellt. Ferners für Klassenbuch, Freizeits der Schulversammlung etc. je eine Federblock. Mayre, 1950/51 durch "Mentor" ersetzt.

Feuersirene.

Anfangs Oktober 1949 wurde auf dem Schulhaus eine Feuersirene montiert.

Schülerstand

I. Kl.	1. Abt.	2	4	= 6	
	2 "	2	10	= 12	= 26
	3. "	3	5	= 8	
					= 68
II. Kl.	1. "	14	10	= 24	
	2 "	8	10	= 18	= 42

den 15. J.
 Am Samstag Nachmittags feierlicher Empf.
 fehung der vier neuen Glocken und des hoch-
 würdigsten Herrn Bischofs, am Samstag Weiter-
 der Glocken. Zuerst Teilnahme der Schulan-
 gerei gab der Ortsschulrat am Samstag
 schulpf. Mögen die ehernen Türhüter
 von Freud und Leid recht bald den
 endgültigen und dauernden Frieden
 einkläuten, damit des Dichters Worte: „Friede
 sei ihr erst Geläute“ wahr werde!





Bezirkshauptmann Dr. Franz Gasteiger spricht



*Ortspfarrer H. H. Geistl. Rat Martin Heumayer spricht.
von links nach rechts: Lehrer Altenberger, Obl. Wacker,
Lehrer Steiner; der von Hütten ist unter den Bäumen
zu finden.*

Gemeindewahl:

*Im Oktober 1948 fand die Gemeindewahl statt. Aus dem Schulsprengel
Hütten wurden gewählt: Rupert Eder, H. Rain (ÖVP), Rudolf Scheiber,
Bäcker u. Josef Eberl-Gothard (SPÖ); zum Bürgermeister Leonhard
Tribuser (geb. Brandstätter) Aignerweber (ÖVP), Rud. Scheiber, 3. Gde. Rat.*

zog nach einigen Rückzügen am 5. Dezemberein.

Zu Beginn des Schuljahres wurde die Calmette Schutzimpfung durchgeführt (schwedische Kommission). Von den Untersuchten wurden 3 Mädchen als pos. zur Röntgenisierung bestimmt, wovon am 14. III. 2 „o.B.“ (ohne Befund?) waren, während das dritte einen Defekt aufweist. Impfbeteiligung 79 % trotz intensiver Aufklärung u. Werbung.

Die Schulgemeinschaft vom Österreichischen Ö.J.R.K. Jugend-Rot-Kreuz erhielt 4 Geschenke kanton, die ausgelost wurden, wie 4 Wollknäuel, 2 P. Knaben- u. 1 P. Mädchenstrümpfe, welche an bedürftige Kinder abgegeben wurden.

Am 23. Dezember Nachmittag führte die 2. Klasse ein Krippenspiel auf. Zum Leidwesen der Kinder blieb diesmal das „Ami-Christkind“ aus. Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis inkl. 2. Jänner und der 7. Jänner.

„Leonhardinitt 1949“-Hauptgestalt:
St. Leonhard: Meßnerbauer



Über Ersuchen der Schulleitung schenkte das Landesverkehrsamt 10 Fahrpläne u. die Druckerei Jenny-Innsbruck 50 Taschensfahrpläne. Der Verlag „Mittel-Welt-Mode“ 15 Stück „Kennst du Österreich“

Ortsschulrat

Durch die Gemeinderwahl wurde auch eine Ortsschulratswahl notwendig, die am 10. Dezember vorgenommen wurde und auf Grund ^{des} sich der O.S.R. am 14. Jänner konstituierte:

Josef Riedlsperger, Vorsitzender,
Rupert Eder, Hinterrainbauer, Mitglied,
Rudolf Scheiber, Bäckermeister, -" -
Franz Brunauer, Kooperator, -" -
Ludwig Pürstl, Oberlehrer, Schriftführer,
Josef Eberl, Gotthardbauer, Ersatzmann,
Leonhard Mühbauer, Brandstattbauer, "
Nikolaus Pichler, Bundestahmer, "

Zufolge Erl. des L.S.R. Salzburg vom 10.1.1950 ist die Tätigkeit des Ortsschulrates als kollegiale Körperschaft noch nicht gegeben und hat der Bürgermeister die Befugnisse desselben inne.

Halbjahrsschluß Das 1. Halbjahr 1949/50 schließt mit 11. Februar Montag u. Dienstag Semesterferien, der Wochenferialtag auf Mitt. noch vorverlegt.

Landeshilfe

Der Aufruf zur Landeshilfe durch die Schulkinder hatte folgendes Ergebnis: 1. Kl. 13'58S, 2. Kl. 37'70S = 51'28S
Beleg beim Akt: 30/10

Ortsjugendschitag

Wie im ganzen Land, fand auch hier am 26. Febr. der Ortsjugendschitag statt. Die von einzelnen Kindern vorgenommene Haussammlung ergab 150S, wovon für 140S Preise u. für 10S Zucker zum Kuchen gekauft wurde. Außerdem hat die Schule ^{Lehrgang} einen Teil aus einer Spende abgetreten. Den Kuchen stellte Bäcker Scheiber gratis bei.

Teilnehmer am Preisfahren: 30 Volks- u. 2 Hauptschüler. Trotz der ungünstigen Witterung wurden beachtliche Erfolge erzielt. Es fehlte auch nicht an Schaulustigen. Von der Preisverteilung sprachen Obl. Pürstl und der Obmann des Schi-Clubs, Förster Schmaibl, in dessen Händen die Leitung lag. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis.

18. April 1950

L. Hummer

Ernennung

Ln. Theresie Schmaiger wurde mit Sitzungsbeschluß vom 17. 1. 1950 zur definitiven Lehrerin ernannt:
1. Rechtswirksam vom 30.11.1949:|

Osterferien

vom 3. April (Montag i.d. Karwoche) bis einschl. Osterdienstag. Die Kinder haben sich auch hauer wieder als Osterhasen gefallen.

Am 18. April inspizierte Herr Bezirksschulinspektor Hans Stampfer beide Klassen.

Inspektion

Am 8. Mai gab erstmals US-Information-Center durch Dr. Püelzl einen Ton- u. Farbfilm: Amerikanische Eisenbahnen u. Steppe im Süden der U.S., Indianer von heute-Kakteen, Bodenverbesserungen.

US-Film

Die 2. Klasse machte am 8. Mai als Schulausflug eine Rundfahrt über Zella S., Paß Thurn - Kitzbühel - St. Johann - Waidring - Lofer - Lamprechts - Ofenloch - Saalfelden u. zurück nach Hütten. In Jochbergwald erfreuten wir ein Brautpaar durch den Gesang. Transportmittel: Weipenböck-Autobus; Fahrpreis: 400 S. - 1. Kl. am 3. VI. nach Alm

Schulausflug

Beim Grundnerbrand am 11. Mai, 10^h nachts, wurde die Feuersirene erstmalig in Tätigkeit gesetzt.

Zum Landesschulinspektor wurde Herr Dr. Prof. Math. Saireiter, eingebürtiger Großarlter, bisher Professor an der L.B.A. Salzburg

Wechsel des

L. Sch. - Inspektors

ernannt. L. Sch. Insp. Saireiter hat seine Schulaufbahn an der Volksschule begonnen (Zell am See).

Am 14. Mai 1950 wurde die bisherige Bedarfs-Haltestelle „W.H. 114“ in eine Personen-Haltestelle mit der Bezeichnung „H. P. Hütten“ umgedeutet u. z. wie vom Berichter immer vertreten, vorderhand ohne bauliche Veränderung. Es hatten alle Personenzüge bis auf die Nachtzüge (siehe auch Reg. 10/11).

H. P. Hütten

Am 5. Juni tagte die Baukommission. Die Gde. hat zusätzlich zum Kostenbeitrag per 4500 S. einen Weg über den Hinterrastbach herzustellen.

Im Schuljahre 1949/50 dauerten die Pfingstferien von einschließl. Samstag bis einschließl. Dienstag.

Pfingstferien

Die Schulleitung veranstaltete zur Aufführung der Schülerbücherei einen

Bunten Elternabend

(11. VII. 1950 beim Hützwirt) mit einem Tombola, Juxpost, Gesangseinklagen, Schuhplattler besorgte die größere männliche Pfarrjugend in vorzüglicher Art.

Die Tombolatreffer stellten Salzburger Firmen zur Verfügung. Der Besuch war so zahlreich, daß ein Drittel keinen Platz mehr fand u. dicht gedrängt stehen mußte. Abrechnung siehe: Kassabuch u. 10/9.

Sammlung für
das Ö.R.K.

Die vom Lehrkörper durchgeführte Sammlung für das Rote Kreuz hatte folgendes Ergebnis:

Obl. Pürstl, Hütten	5 98'50
Frl. Schwaiger, Berg 81', Griefßen 73', Schwanzen 41', Sonnborg 53', Rain 36, - d. s. S	284'00
Schulsammlung	5 20'63
Gesamtergebnis	<u><u>5 403'13</u></u>

Siehe „10/2“

Kartoffelkäfer =
Suchaktion

Am 16. Juni, 3. - 8. Schulstufe: Selege über 100
u. am 17. „ 4. - 8. „ Larven „ 50
Käfer „ 26

Kindenkrankheiten

Gegen Schulschluß kamen noch einzelne Rötelfälle u. ein Mumpsfall vor.

Schulschluß

Das Schuljahr 1949/50 wurde am 8. Juli mit einem Dankgottesdienst und Entlassungsfeier geschlossen. In Anwesenheit bet. Klassen, sämtl. Mütter u. einiger Väter der Austretenden, der Gemeindevor- treter im Schulsprengel, des Ö.S.R. u. zahlreicher Schulfreunde (Eltern) wickelte sich das Programm (siehe 10/9) reibungslos ab. G. R. Rudolf Scheiber dankte namens der Gemeinde und der Gdste für die beifällig aufgenommenen Darbietungen. Die Absolventen erhielten mit dem E.Z. ein Gruppenbild zur Er- innerung mit, nachher Kaffee u. Torte.

Die Feier stand unter der Devise „Bleib' auf dem Land und erndne dich redlich“, was im von Obl. Pürstl verfaßten Einakter „Schule ade“ zum Ausdruck gebracht wurde.

Austrittsjahrgang 1950.



Sophie Hartböck, Maria Oblasser, Frieda Oblasser, Käthe Wöhlener, Anna Wöhlener, Frl. Schwaiger, Obl. Pürstl
Josef Griefßen, Rupert Perwein, Kurt Eberl

Vor dem Schulhaus in Eggberg

Der Gesundheitszustand war im allgemeinen richtig. Nur Allgem. Rückblick am Ende des Schuljahres sind einige Rötelfälle und ein Mumpsfall aufgetreten. Zu Weihnachten ein Kindelbruch (Rupert Eder = Rain), ein längerer Spitalsaufenthalt. Weit-lanen in Schwarzenbach u. eine Blinddarmsoperation Johann Wartbichler.

Von den 27 Kindern der 1. Kl. ist 1 Repetent, (37%) Schnziel
" " 40 " " 2. " müssen 2 die 4. Schulstufe (5%)
wiederholen.

Das Schnziel wurde im ganzen und großen erreicht.

1. Kl. 27 d.h. um 1 mehr, 2. Kl. 40 d.h. um 2 weniger. Schülerstand
1950/51

Nachdem in den Hauptferien 1949 die Schul- u. Ortspläne hergestellt wurden, kam neuer eine Wandkarte von der Gemeinde daran, wozu eine alte Karte von Griechenland verwendet wurde. Die der Wandkarte anhaftenden Mängel sind auf die mangelhafte Ortskenntnis, wie auf die Alterserscheinungen (unruhigelland, Jugendschindie) zurückzuführen, doch besser eine als keine.

Sammlung
der Jugend für Wohnbaufond u. Jugendheime am
1. Oktober 1950, Ergebnis: S 228'83.

Ergebnis der Schulsammlung S 44' - (u. 5 alte 5 Pfennige) Schwarzes Kreuz

Im Dezember 1950 wurde auf Anregung des B. M. f. Unt. eine Schulsammlung zur Erhaltung der Sonnblick-
Wetterwarte
vorgenommen, die in der 1. Kl. S 9'65, in der
2. Kl. S 22'80 ergab.

Über Anordnung des B. M. f. Unt. wurde ^{80.} Geburtstagfeiern
am 14. Dezember auch hier eine Schulfest. Bundespräsi-
zum 80. Geburtstag des Hr. Bundespräsi- denten Dr. Karl
denken mit folgendem Programm abgehal- Renner.
ten:

1. Gedicht, "Deinerst Gebot"
2. Lied: "O du mein Österreich"
3. Festspiel: Die Jugend der Bundesländer gratuliert.
4. Ansprache des Schulleiters.
5. Schmaur der Jugend.
6. Bundeshymne.

Nachtrag zum Schulbeginn 1950/51

Am 11.9. Gl.-Geistamt u. Einführung in die Schulordnung.

Lehrpersonal: unverändert.

Schülerzahlen:

1. Kl.	5	4	= 9	= 27
	4	14	= 18	
				= 62
2. Kl.	11	7	= 18	= 35
	8	9	= 17	

Weihnachtsspiel

Die 2. Klasse führte auch ^{heuer} unter der Leitung von Frä. Schwaiger ein Weihnachtsspiel auf, das auch von Erwachsenen besucht wurde und freiwillig S 29'70 spendeten.

Obstspende

Die Volks- u. Hauptschule Gr. Enzersdorf schickten der Schule 43 kg Br. Äpfel und Nüsse.

O. J. R. K.

Die 2. Klasse stellte zur Barbarafeier (Samstag 10-11) den Kirchenchor und erhielten dafür 30 S, die sie als Opfergroschen dem Österr. Jugendrotkreuz gab (S. 30/9).

Trauerfeier für

Bundespräsident Dr. Karl Renner am 13. 1. auf Anordnung des B. M. f. Unt. Da nur ein Schultag für Vorbereitungen zur Verfügung stand, war ein größeres Programm nicht möglich. Eltern sind trotz Einladung nicht erschienen. Verlauf u. Ansprache unter 10/9.

Sammlungen

Sandeshilfe:

S 52'40 Für Sawinenopfer: S 90'60.

US-JRK-Spende

Die JRK-Gemeinschaft, wozu alle Kinder gehören, erhielt anfangs März 5 Geschenkpakete von ihren amerikanischen Kameraden. Die Gegenstände wurden unter den beiden Klassen brüderlich aufgeteilt und verlost.

Weihnachtsspiel 1950.



Ostern 1951 Fasching



Erste Riedlbergerer Karl's Klondike W. Fürst M. Flamm J. Abergger J. Rott
Jos. Riedlbergerer Hans Schindler M. Wangöber S. Riedlberger D. Bucher
A. Eder M. Rottmayer R. Eder-Pain

Am 19. März hielt die Schule ihren dj. Ortsjugendschitag ab, an dem sich 24 Schulkinder beteiligten. Es wurden nach Anerkennung des Schiklubobmannes, Förster Schnabl, allgemein beachtliche Fahrzeiten erzielt u. im besonderen Renate Maier hervorgehoben. Die Preisermittlung ist unter „10/2“ abgelegt.

Sammelergubnis: S 246'30 / Sporthaus Lanz-Spende: 14 kg.
Jedes Kind erhielt einen Preis. - Vom Überschuß per S 130.15 werden Bibliotheksbücher eingestellt u. nach der Kopfzahl aufgeteilt: 1. Kl. 55 S, 2. Kl. 75 S.

Die JRK-Gemeinschaft Gr.-Enzersdorf sandte unserer 80 gefärbte Ostereier, die am ersten Schultag nach Ostern aufgelegt wurden. Ob dies umgekehrt der Fall wäre?

„Osterhase“

9. April 1957

Stumpf

Inspektion

Am 9. April besuchte B. Sch. Insp. Stampfer beide Klassen.

Zugeschneit am 3. XII. - Erster Schneefall am 25. X.

Schneefrei am 6. IV. - Letzter Schneefall am 14. IV.

Der kälteste Tag: 19. XII. 1950 - 17'6 - 11'4 - 15'1

Statistisches

✓ Schneepiegel höchststand am 21. I. 1951: 140 cm

Wegen Ungangbarkeit der Wege Unterrichtsentfall:

19. I. Nachmittag, 20. I. Vor- u. Nachmittag.

Die JRK-Gemeinschaft sandte jener von Gr. Enzersdorf als jeinen Karten Almsrausch und Enzian, die sichtlich Freude bereiteten.

Revanche

Die Schule sammelte zum Salzburger Wohnbauforderungsfond S 159 -

Die 2. Klasse spendete an Stelle des entfallenen Ausfluges zum Kinderdorf 40 Bauziegel à 0.50 S = 20 S.

Das Schuljahr 1950/51 wurde am 7. Juli mit dem üblichen Dankgottesdienst und Zeugnisverteilung geschlossen. Leider ist die in den Jahren ^{letzten} gepflogene und gut aufgenommene Entlassung ^{feier} diesmal unterblieben.

Unterrichtserfolg: 1. Kl. 1 Rep., 2. Kl. 0 Repetenten.

Der Gesundheitszustand kann bis auf eine Blinddarmoperation als recht gut bezeichnet werden.

Schülerstand: 1. Kl. 28, 2. Kl. 37 = 65 Kinder.

Kollegin Theresie Schwaiger wurde auf eigen. Ansuchen mit Schulbeginn 1951/52 nach Salzburg versetzt und verabschiedete sich am 22. 8. 1951 mit dem Kollegen Erich Klier-Bergheim. Aus diesem Anlasse wurde ihr am 5. August im Hüttwintssaal ein Abschied bereitet, der sehr gut besucht war.

Abschied

Leogang. Lehrerin nahm Abschied. Am 5. August versammelten sich die Eltern, Schulfreunde und die Jugend, um sich von der nach Salzburg-Stadt versetzten Lehrerin Theresie Schwaiger der Schule Hütten zu verabschieden. Die Schuljugend brachte in Liedern und Gedichten ihre Verbundenheit und Dankbarkeit zum Ausdruck, während Bürgermeister Tribuser, Kooperator Brunnauer und Oberlehrer Pürstl die Leistungen und Verdienste der Scheidenden in Ansprachen hervorhoben. Hütten verliert an Fräulein Schwaiger eine ebenso pflichtbewußte wie erfolgreiche Lehrerin, weshalb ihr Scheiden allgemein bedauert wird.

Siehe auch unten 10/9".

Nach 20j. Besinnen hat sich die Gemeinde unter Bgm. Tribuser endlich aufgeschwungen, der Hüttschule einen neuen Hut durch Plattendach zu kaufen.

Instandsetzungen Der Ofen in der 2. Kl. wurde vom Pfuscher Pfeffer übersetzt. Der Sockel in den Klassen u. Gängen wurde erneuert und das Lehrerzimmer gefänbelt. Die Klasse erhielt eine Opalkamp. Leider mußte die vorgesehene Neonbeleuchtung infolge der eingetretenen Preissteigerung zurückgestellt werden.

Neue Lehrerin Der Schule wurde bis auf weiteres Fräulein Maria Wildmann zugeteilt. Sie stammt aus der Bačka.

1951/52

Schulbeginn Das neue Schuljahr wurde am 10. September mit dem üblichen Heiliggeistamt, Einführung in die Schulordnung eröffnet.

1. Klasse: Maria Wildmann, 2. Klasse: Ludwig Pürstl;
Religionslehrer: Koop. Franz Brunnauer,
Handarbeit: M. Wildmann.

Schülerstand: 1. Klasse: 15 Kn. 15 Md. = 30 = 70 Kg.
2. " : 19 " 21 " = 40

Altstoffsammlung Der Sammeleifer der Schuljugend hatte folgende Ergebnisse:

21. VI. 1951	S 63.70	15. Fr. Aubwinkl-Marth
20. IX. "	S 76.80	309 kg = S 24.72
28. IX. "	S 67. —	+ 1. —
	<u>S 207.50</u>	

Vom Erlös wurden Schülerbibliotheksbücher gekauft.

Die ÖJRK = Gemeinschaft schickte für 2 von der Hochwasserkatastrophe in Italien betroffene Kinder Schulsachen und Süßigkeiten im Werte von ca 80.- S - 12. XII. 1951.

Weihnachtsspiel Die Mädchen führten auch heuer wieder ein Weihnachtsspiel auf.

Ofen Vor Weihnachten wurde für das Schlafzimmer ein transp. Dauerbrandofen (S 1400) gekauft. Der gleiche kostet im teuren Kitzbühel 856 S.

Sandesschulinspektor-Stv. Ludwig Winkler trat mit Schulaufsicht
1. Jänner 1952 in den Ruhestand.

Die Schule bezieht dzt. 43 Kinderdorfhefte, d. s. 58%

Über Antrag des Schulleiters wurde im Jänner 1952 eine Freilampe
an der oberen Schulhausecke angebracht. Kosten 5800.-!

Ferners wurde, gleichfalls auf Ausuchen der Schulleitung, die Lauterwindung
(Herbst 1951) hergestellt.

Die Schulsammlung zu Gunsten Salzburger Landeshilfe
ergab: 1. Klasse 530.- d. i. pro Kind 15,
2. Klasse 536.- d. s. " " 82g.

Am 1. Februar kam Bezirksschulinspektor Stampfer auf Inspektion
und besprach mit dem Oberlehrer die Beteiligung der
Schule an der Landesschulausstellung. Über besonderen
Wunsch des Hrn. Inspektors stellt Hütten aus: die
1950 hergestellte Wandkarte von Leogang, die Arbeit
„Der Schulweg“ vergrößert, die Geschichte der Schule
und einige Schülerarbeiten in Form der Heimatkarte.

Die wdr. Lr. Maria Wildmann ist infolge Verheirathung Personalwechsel
(23. 2. 52) und Auswanderung nach Kalifornien aus
dem Schuldienst getreten. Die Schule ^{hat} in ihr eine ge-
wissenhafte Lehrerin verloren. In einer kleinen Ab-
schiedsfeier in der 1. Klasse bedankte sich die Schul-
leitung, der Katechet und die Jugend in Wort und
Lied.

Zu ihrer Nachfolgerin wurde Frl. Edith Rühl von der 3. J. 52
V. Sch. Leogang zugeteilt. Mit 14. 3. 1952 trat die wdr. Lr. Elisabeth
Schnitzhofer, bisher in Tweng, den Dienst hier an. Frl.
Rühl kam an die V. Sch. Leogang mit gleichem Tage zurück.

Durch die Schülerbucherei-Sektion des S. S. R. bewilligte Schülerbücher
Bgm Tribusar zu diesem Zweck 100 S, wofür diese Tage
4 Bücher (105 S) und 4 als Geschenk des Landes an-
langten.

Über Initiative des Schulleiters richtete die Gemeinde St. Maria-Engel
das Lehrerzimmer ein. Vorderhand ein Lottkasten,
1 Tisch und 2 Stühle.

Von 100 Ballonpost-Kuperts à 5 S wurden 10 verkauft. St. KIV-Druckerei
Von 100 Ballon-Postkarten à 2 S, 93 Stück. = 236 S

Von 70 zugeteilten Spendenkarten konnten 70 Stück ab. Schulfilmpartei
gesetzt werden. = 140 S.

Am 15. Mai machte die 2. Klasse ihren diesjährigen Schulausflug
nach Salzburg. Ziele: Hellbrunn, Dom, Festung, St. Peter,
Franziskanerkirche, Haus der Natur. Verkehrsmittel:
Tödlinger Reisebus Fieberbrunn. Kosten: 900 S d. s. 21 S pro
Person.

Die
Landeswohnungs-
fondssammlung

1952 durch die Schuljugend ergab 5 247,-

Postzustelldienst

Der hintere Teil hatte vom Jahre 1957, wie die Schulbank in diesem Jahre vorrichtet, täglichen Postzustelldienst. Im Jahre 1951 wurde dieser über ein Vierteljahr auf wöchentlich dreimal eingeschränkt, um im Jahre 1952 in einen Dauerzustand überzugehen. Die von der Schulleitung bzw. Obf. Pürstl für die Jugendschaftengemeinschaft Gemachte Beschwärde kam am 22. Oktober abweislich zurück, der am 6. 11. eine zweite Briefe folgte und der Lit. angerufen wurde, leider aber auch ohne Erfolg. Das Ergebnis der dritten Beschwärde dürfte kaum andere lauterh. Steine trifft der Registrator.

Spielgruppe: Entlassungsfeier 1951/52



1. Reihe: Stefan Wüth, Julia Mater, Willi Buchner, Herbert Mörtlinger
2. " : Anni Riesen, Rosi Lanzinger, Ketti Schwaiger, Maria

Austrittsjahrgang



1951/52

1. Reihe: Herta Wörgötter, Rupert Eder - H. Riedl
2. " : Hermann Griesner, Fr. Schmitzhofer, Obf. Pürstl, Koop. F. Brunauer, Waltraud Pürstl,
3. " : Rupert Eder - H. Riedl, Ernst Neumayer

Die Mädchen führten auch heute mit Erfolg ein Weiberschießspiel auf.

Das J.R.K.-Hauptschule Gr. Enzersdorf wurde auf Wahl machten 62 kg Apfel, Nüssen u. a. Kleinigkeiten.

Das Ergebnis zur

1. Klasse: S 35,20, 2. Klasse: S 37,50

Sandeshilfe
1952/53

Infolge Erkrankung des Oberlehrers an Grippe war am 14. 2., 17. 2. gänzlicher Unterrichtsausfall am

Grippe

16. u. 24. 2. nachmittags. Auch der Schulbesuch litt unter der Grippe.

Das 1. Halbjahr 1952/53 wurde am 20. 2., 114 mit Zeugnisverteilung geschlossen; Beginn des 2. Halbjahrs am Dienstag, den 24. Februar. Der Halbjahrschluss ^{Halbjahrs-}_{schluss} ³ ~~war~~ ³ ~~wegen~~ der Nationalratswahl um eine Woche verschoben.

Bgm. Tribuser bewilligte für eine herauszuführende Kart-Heimatkarte von Seegang einen kompletten Fahrzeug mit Fahrer u. Schmar.

Preis: S 70,-.

23. März 1953

Limmfu

Am 28. März 1953 besuchte die 3. Klasse die Ausstellung der Ö.B.B., Die österreichischen Bundesbahnen bauen auf, bei freier Fahrt, womit auch der Besuch der Katakomben verbunden wurde.

Vom 30. 3. - 7. 4.

Asterferien

Am 11. April nahm die 2. Klasse an der Beerdigung des Austragbauers zu Reit, Josef Friedlsperger, teil, der fast ein Menschenalter - auch als Vorsitzender - dem Ortschulrate angehörte.

Am 23. April feierte die Schule den 80. Geburtstag des Bundespräsidenten Einführung durch den Schuldirektor und anschließend der Reinhold Körner diesbezüg. Rundfunkvortrag mit Bundeshymne.

Die Schule Hütten erhielt für das Jahr 1953 als Prämie erst S 50,- und als sie sich damit nicht zufrieden gab, weitere S 100,-, für die Old Surehand, Heidi, Wandschmitten u. Köpfe und Zöpfe für die Schülerbücherei eingekauft wurden.

Im Mai 1953 wurde der gänzlich verbotene Laun wenigstens über dem Haus neu hergestellt, während der vordere Teil Gartenzaun mit dem unteren voraussichtlich 1954 aufgestellt wird, da das Schmelzbad aufgelassen und aufgefüllt werden soll, womit ein Grundtausch vorgesehen ist. Darum wurde dieser Teil nur improvisiert.

Die J.R.K.-Gemeinschaft erhielt anfangs vom U.S.-J.R.K. 30 Zahnbürsten, 42 Zahnpulverdosen u. 5 Geschenkzettel mit diversen Kleinigkeiten, die am 6. 2. ausgelost wurden.

Ö.J.R.K. =
Spende

Die
Landeswohnhaus-
Fondssammlung

1952 durch die Schuljugend ergab 5 Lfr. —

Postzustelldienst

Der hintere Teil hatte vom Jahre 1957, wie die Schulleitung
in diesem Jahre berichtet, täglichen Postzustelldienst.
Im Jahre 1951 wurde dieser aber ein Vierteljahr auf
wöchentlich dreimal eingeschränkt, um im Jahre 1952
in einen Dauerzustand überzugehen.
Die von der Schulleitung bzw. Ob. Pörsch für die Jünger-
schaftsgemeinschaft gemachte Beschwerde kam am
22. Oktober ebenfalls zurück, da am 6. H. eine weite-
re folgte und der Lfr. angerufen wurde, leider aber
auch ohne Erfolg. Das Ergebnis der dritten Beschwerde dürfte
kaum anders lauten. Seine teilw. der Registrierung.

Spielgruppe: Entlassungsfeier 1951/52



1. Reihe: Stefan Wüth, Julia Maier, Willi Bucher, Herbert Mörlinger
2. " : Anni Riesen, Resi Lanzinger, Kelli Schwaiger-Müller

Austrittsjahrgang

1951/52



1. Reihe: Herta Wörgöten, Rupert Eder-Höfner
2. " : Hermann Griesner, Fr. Schmidhofer, Ob. Pörsch,
Koop. F. Brunauer, Waltraud Pörsch,
3. " : Rupert Eder-Höfner, Ernst Neumayer

Die Mädchen führten auch heute mit Erfolg ein Weibersportspiel auf.

Das J.R.K.-Hauptschule Gr. Enzersdorf konnte auf Wahn-
wachten 62 kg Spiel Nüssen u.a. Kleinigkeiten.

Das Ergebnis zur
1. Klasse: S 35,20; 2. Klasse: S 37,50

Sandeshilfe
1952/53

Infolge Erkrankung des Oberlehrers an

Grippe

war am 1. u. 2., 17. u. 2. gänzlicher Unterrichtsausfall, am

16. u. 24. 2. nachmittags. Auch der Schulbesuch litt unter der Grippe.

Das 1. Halbjahr 1952/53 wurde am 20. 3., 11½ mit Halbjahrs-
Zeignisverteilung geschlossen; Beginn des 2. Halbjahrs
am Dienstag, den 24. Februar. Der Halbjahrschluss schluß
wurde wegen der Nationalratswahl um eine Woche ver-
schoben.

Bgm. Tribusner bewilligte für eine herauszuführende Wand-Heimatkarte
von Seegang einen kompletten Fußweg mit Stöben u. Schmir.

Preis: S 70,-.

20. März 1953
Kümmfu

Am 28. März 1953 besuchte die 3. Klasse die Ausstellung
der O.B.B., Die österreichischen Bundesbahnen bauen auf,
bei freier Fahrt, womit auch der Besuch der Katakomben ver-
bunden wurde.

Vom 30. 3. - 7. 4. Osterferien

Am 11. April nahm die 2. Klasse an der Boardsigung
des Austragbauers zu Reit, Josef Friedlsperger, teil, der fest ein
Menschenalter - auch als Vorsitzender - dem Ortsschulrate an-
gehörte.

Am 23. April feierte die Schule den 80. Geburtstag des Bundespräsidenten
Einführung durch den Schuldirektor und anschließend der Reinhold Körner
diesbezüg. Rundfunkvortrag mit Bundeshymne.

Die Schule Hütten erhielt für das Jffteisen 1952 als Prämie
erst S 50,- und als sie sich damit nicht zufrieden gab, wei-
tere S 100,-, für die Old Surehand, Heidi, Wandschlangen u.
Köpfe und Zöpfe für die Schülerbücherei angekauft wurden.

Im Mai 1953 wurde der gänzlich verbotene Baum wenig-
stens ober dem Haus neu hergestellt, während der vordere Teil Gartenzaun
mit dem unteren voraussichtlich 1954 aufgestellt wird, da das
Schmiedebach aufgetrennt und aufgefüllt werden soll, womit ein
Grundtausch vorgesehen ist. Darum wurde dieser Teil nur impro-
visiert.

Die J.R.K.-Gemeinschaft erhielt anfangs vom U.S.-J.R.K.
30 Zahnbürsten, 42 Zahnpulverdosen u. 5 Geschenkkanon
mit diversen Kleinigkeiten, die am 6. II. ausgelost wurden.

O.J.R.K. =
Spende

Burgstein

Auf Initiative der Schulleitung kamen anfangs Mai 6 Mann vom Höhlenforschungsverein Salzburg und Archäologe Prof. Dr. Martin Hell, um die Höhlen am Burgstein zu besichtigen, worüber ein negativer Bericht abgegeben wurde.

Zugsunglück

Während eines einen nachmittägigen D-Zug (in Richtung Hochfilzen) benutzende Frau das Klosett aufsuchte, ging ihr ihr 4-jähriges Mädchen nach, und stürzte nach Öffnung der Wagentür auf den Bahnkörper, wo es schwer verletzt liegen blieb und seinen Verletzungen erlag.

Schulgutsflug

am Dienstag, den 9. Juni: 1. Klasse nach Saalfelden-Einsiedel, 2. Klasse mit Döllinger Autobus über Griesen-St. Johann i.T. - über Gasteig - Kössen nach Kufstein (Festung Geroldseck, Heimatmuseum Feldenorgel) - Maria Stein - Scheffau - St. Johann i.T. - Hütten. Fahrtkosten S 970,-.

Schulschluß

Das Schuljahr 1952/53 wurde am 11. Juli 1953 mit dem üblichen Gottesdienst und einer kleinen Feier geschlossen. Das geplante Spiel mußte mangels größerer spielfähiger Buben leider abgesetzt werden.

Schülerstandsbewegung: In der 1. Klasse 1 Knabe zugig der 2. Klasse abgewandert.

Personalwechsel

Infolge Mangel an weiblichen Lehrkräften wurde an Stelle der nach Lungötz versetzten Lehrerin Schnitzhofer, Lehrer Wolfgang Hofbauer von Niedermüll als Schulbeginn hierher versetzt. Den H.H. Unt. übernimmt die H.H. Fr. Rosmarie Reichsöllner von Saalfelden.

Ombrometrisches

Lageschnitt: 7. Nov. 1952, schneefrei am Pegel:
Kaltoster Tag 15.1: 18,3 Herbstster Tag: 22.7.: 31,3

Telefonzelle

Über Eingabe der Schulleitung bekam die H.H. Sprechstube eine Womit einem weiteren Bedürfnis Rechnung getragen wurde.

B.L.-Konferenz

Am 13. Nov. 1953 traf sich die gesamte Pädagogenschaft in Zell a.S. zur Dozentenlehrenkonferenz, die unter der Devise „Heimat Salzburg“ stand.
Referenten: L. Sch. Jago, Dr. M. Laitreiter, Dr. Wolfram und Dr. Kendl.

Nachmittag sprach H.H. Dr. J. Klaus, wozu auch die Geistlichkeit und die Bürgermeister eingeladen waren. Diesen Teil wurde durch ein Programm der Hauptschüler von Zell a.S. unterzogen.

Kapelle

Da die doch ein Stück Schule ist, seien an dieser Stelle einige Anschaffungen durch Sammlung des H.H. Koop. Franz Brunauer festgehalten: ein neues Maßbuch, Chorröcke für die Ministranten, Kanontafeln, ein Altarteppich und Altarbeleuchtung (rd. 2000 S.).

Schulbeginn

1953/54 am 14. September 1953.

Lehrpersonal: 1. Klasse Lhr. Wolfgang Hofbauer,
2. „ Dir. Ludwig Pürstl,
Md. H.A.: Rosmarie Reichsöllner, Saalfelden,
Religion: Koop. Franz Brunauer.

Schüler: 1. Klasse: 15 Kn 18 Md. = 33 = 73
2. „ : 17 „ 23 „ = 40

Schulprämie

Die Schule erhielt nochmals S 100.- Prämie für das gesammelte Altessen (1952/53), wofür die Schülerbücherei aufgefüllt wurde.

Mit dem Beginn der Weihnachtsferien am 23. Dez. Weihnachtsspiel
mittags, führten die Mädchen wieder ein
auf. Der Unterricht beginnt am 3. Jänner 1954.

Am Sonntag, den 10. 1. setzte Nachmittag heftiges Schneegestöber
ein, welches noch bis Mittwoch abgemindert anhielt, so daß
am Montag u. Dienstag überhaupt kein Kind zur Schule kam,
am Mittwoch sechs, erst am Freitag war der Schulbesuch mit
sechs Versäumnissen normal.
Der höchste Schneepiegelstand war 150cm, die Schneedecke
auf der Straße, die mit US-Räumungsgeräten am 14.
bis zum neuen Spritzenhaus freigemacht wurde, rd. 1m.
Im Schwarzeograbben wurde der Hinterriedsahn Josef
Eder mit 2 Pferden von zwei Lawinen eingeschlossen,
konnte aber gerettet werden.

Die kommende Woche brachte Tauwetter und am 21. Regen,
so daß eine Katastrophe unvermeidlich gewesen wäre, wenn
es abends nicht zu regnen aufgehört hätte.

Beide Klassen brachten für die
1953/54 S 72,- auf.

Die beiden Lehrer spendeten für die Salzburger Sonderschule
je S 10,- und die ehemalige Sch. Maria Wildmann sandte 1 Dollar. Lawinopfer

Am 9. März nahm Bezirksschulinspektor, Hr. Reg. Rat Stampfer die Inspektion
in beiden Klassen vor.

1953/54

Matr. Nr. 1.
1. Klasse:
2. "

37 K.	48 M.	79 Sa
14	18	32
17	23	40
31	41	72

Schülerstand

Die Schulleitung veranstaltete auf den 3. Mai einen Glückstopf,
der einen Nettoerlös von S 841,70 brachte, wofür 1 Faustball,
12 Wirtschaftskarten von Österreich, Vorhänge mit Karmisam für
eine Klasse während dieselben für andere die Gemeinde über-
nommen hat. Der Rest wird für die Schülerbücherei verwendet,
als auch für die Lehrerbücherei.

Auf Eitwirkung des Kfms. Killian, dessen Dezimalwaage zur
Gewichtsermittlung wiederholt in Anspruch genommen wurde,
kaufte Bürgermeister Leonhard Tribuser eine Persönlichkeitswaage.

Am 27. April "Tag der Heimat" in Saalfelden. Referenten:
Doz. Dr. Sendl und O.R.R. Dr. Sechnert (siehe Prot. u. Bericht unter
"Heimatkulturelle Stoffsammlung").

Die 1. Klasse machte am 20. Mai ihren diesjährigen Schulausflug
nach Kitzbühel, die 2. Klasse wegen zweifelhafter Witterung am
21. über Zell a. S. nach Krimml und zurück über den Pap Thurn u.z.
mit dem Döllinger Reisebus (1000 S).

Am 28. Mai nahm Dechant Maderbacher von Saalfelden die Religionsprüfung
vor und war sehr zufrieden, besonders fiel ihm die Disziplin an.

Am 7. Juni 1954 hielt die Ortsmusikkapelle an-
lässlich ihrer Neuuniformierung in Bergmannstracht,
womit an die heimische Berg- und Hüttengewerkschaft und an die
Tradition anknüpfte, und den gegenwärtigen Magnes-
sitbergbau als lebende Veranlassung ansieht, ein Musikfest
ab, an dem auch die Hüttenschule teilnahm. Die Kapellen

von Hochfilzen, Saalfelden-Eisenbahner und Bruck nahmen daran teil.
10 Uhr Feldmesse, Weihe der Uniform, Festrede des Ortspfarrers, Ansprachen
und Überreichung der Urkunde zum Ehrenkapellmeister an Mathias
Schwaiger. Nachmittag Gesamtspiel.

Totale Sonnenfinsternis am 30. 6., hier beobachtet von ca. 12.30 bis 15.10.

Abschied Da Dir L. Pürstl mit 31. 8. 1954 in den Ruhestand übertritt, bereitet
man ihm am 4. Juli im Hüttwirtssaal einen Abschied. — Die

Entlassungsfeier 1953/54 wurde durch den Besuch des Hn. R.R. Stampfer, Bürger-
meister Tribusau ausgezeichnet; Ferners S.R. Eder, H. Ralm, Alt-ÖSR-
Vorsitzender Jns. Riedlsponger u. 28 Eltern u. Schulfreunde. Programm
in Reg. 10/9. Dieser Anlaß wurde auch von R.R. Stampfer für den
Austritt des Leiters aus dem aktiven Schuldienst benützt.

Schulschluß Das Schuljahr 1953/54 mit obiger Entlassungsfeier am 10. Juli,
10h geschlossen. Der Dankgottesdienst mußte wegen Restaurie-
rung der Kapelle unterbleiben.

Kapelle

Im Juli 1954 wurde durch die Bemühungen des Kap. Transner die
Kapelle außen renoviert, deren Kosten rd. 9000 S betrugen.
Die Innenrestaurierung führte Meister Tschaltingg-Saalfelden
nicht gelungen aus.

Schwarzes Kreuz Sammlungsergebnis 1953/54: S 65, 80.

Bestand

Die Feuerwehr „Löschzug Hütten“ beging am 8. Aug. ihren 40-j.
mit Zeugstätteneife, zu welchem Gelingen der gegenwärtige
Zugführer Sigmund Riedlsponger den Löwaranteil beigetragen
hatte.

Dazu kann bei größter offener Meinung eine Polemik nicht unterdrückt
werden:

Schon 1952 hätte die Gemeinde ihren guten Willen, die unhalte-
baren Zustände am Hüttenschulhaus zu beseitigen, dadurch
zeigen können, daß sie den nicht so dringenden Bau des
Gemeindehauses auf der Schmelz (200 000 S in Regie) zurück-
gestellt hätte, da Wohnungen (auch im Tausch) hier freigeworden
wären, und man hat sie den Ausbau der Wohnung in der Zeug-
stätte auf ihre Kosten ausgebaut, die lokale Kulturschande an
der Hüttenschule bleibt weiter, und die Oberlehrerfamilie mag
sich in der total feuchten und von Modergeruch erfüllten Woh-
nung ihre Gesundheit ruinieren.

Infolge der prov. Besetzung der bd. Lehrstellen wurde die
Ornbrometerstation mit 1. September zum Pocherschnied verlegt.

Schuljahr 1954/55

Schuljahresbez. Schulleitung

Das Schuljahr 1954/55 begann am 13. Sept.
Laufverfügung des OStL. Zell am See wurde mit
1. Sept. prov. Lehrer Gsenger Josef bis auf weiteres
mit der Leitung hiesiger Schule betraut.

Lehrkräfte

Verteilung der Lehrkräfte:
I. Kl. Lehrer Volfpang Hofbauer

II. Kl. - " - Josef Gsenger

Religionslehrer: Koop. Stephan Juhász

Handarbeitslehrer: Rosmarie Rohmann

Unterricht, Ferialfg.

Unterricht wird ganztag. erteilt, Ferhaltg ist d. Do.

Klasse	Abteilg.	Schulstufe	Knaben	Mädchen	zusammen	insges.
I.	1.	1.	6	5	11	30
	2.	2.	4	7	11	
	3.	3.	5	3	8	
	zusammen		15	15	30	
	1.	4.	7	4	11	37
		5.	3	4	7	
		6.	1	5	6	
		7.	4	5	9	
	zusammen	8.	1	3	4	
Gesamtzahl d. Schulkinder			16	21	37	37
			31	36	67	67

Herbstbefreite Schüler: (Dauer der Beurlaubg. v. 13.9.-31.10.54.)
 Alois Flachberger, geb. 20.9.1941 (bei Joh. Rösler, Alpachbauer)
 Andreas Winter, geb. 20.9.1940 (bei Jos. Eder, Hintersiedbauer)
 Erna Lackner, geb. 27.10.1940 (bei Rup. Eder, Hintersiedb.)
 Zum Ankauf des neu erschienen Lesebuches für die 4. Schulstufe: „Kuners Lesebuch“ gewährte die Landesreg. bedürftigen Schülern einen Subventionszuschuss von 70 %.

Am 10. Dez. fand in Zell am See die dies-jährige Bezirkslehrerkonferenz statt. Tages-Themen: Gestaltung u. Aufbau des Aufsatzunterrichts, Erfahrungsbericht über die Gaushestmethode im Schreiblesenunterricht, Erziehung zur Völkerverständigung.

Am 19. Dez. führte die 2. Klasse zwei kurze Weihnachtsspiele auf. Das erste hieß: „Gruppi im Weihnachtswald“, es sollte die Eltern anregen, ihren Kindern ein Buch als Weihnachtsgeschenk auf den Gabentisch zu legen, das zweite war ein Hinterspiel. Die Aufführung war sehr gut besucht und brachte den Schülern einen Ertrag von rund 140,- (freiwillig. Spenden).
 Laut Verfügung des B.S.L. ZfS, vom 11. Dez. 54, Leistungswechsel H.: 3169/54, wird der provv. Leiter Jos. Granger nach Saalbach versetzt. An seine Stelle tritt Volksschulhauptlehrer Max Holzer n. übernimmt Kl. 2.

Derselbe trat mit 1. Jänner 1955 hier die Dienststelle als provv. Leiter an. Dienstveränderung

Für 1954 wurden von den Schül. Landesthefts lern 5' 63,70 als -- gesammelt und durch die Bezirksführung abgeführt.
 vom 24. Dezember bis 9. Jänner einschl. Weihnachtsferien

Semester- schluss

war mit der Zeugnisverteilung am 12. Febr. Der Unterricht im 2. Sem. begann mit 14. Febr.

Winter

Er war eigentlich abnorm. Der viele Schnee von Weihnachten wurde durch einsetzenden Regen stark zusammengedrückt. Einem warmen, sonnigen Januar folgten schwere Schneefälle vom 5. Febr. an, die das winterliche, lang entbehrte Bild wieder herstellten. Schnee fiel an Tagen des Febr. und März.

Besondere Kälte herrschte am 21. I. und 12. II. (-17°C), 8. III. (-14°), 19. III. (-10°). Richtiges Trümmetor trat mit 21. März ein.

Wettkampf:

Am 17. März, n. m., beteiligten sich 34 Schüler und fünf Vorschulpflichtige am Schi-wettkampf der Schule auf der Bruggstein-Hinterhalt. Genügend Preise und eine Jause konnte aus Spenden geboten werden.

1. Juni 1955
Stumpf

Inspektion. Mittwoch nach Pfingsten erfolgte dieselbe durch R. R. Johann Stumpfer, Bezirksschulinspektor.

Baukommission. Am 26. Mai trat im Schulhaus eine Baukommission zusammen, bestehend aus ob. Reg. R. Moser und Baurat Reisinger, dem Bezirksschulinspektor, einem Rechnungsrat, Arch. Sevizik, Bürgermeister Tribusier mit vier Gemeindevorsteher und dem Schulheiter zusammen. Nach Untersuchung des Schulhauses wurde der inständige Beschluss gefasst, dass schade im jetzigen Schilling wäre, der für Erneuerung des jetzigen Hauses ausgegeben würde, da niemals daraus ein zweckentsprechender Bau geschaffen werden könnte trotz der hierzu notwendigen Bausumme von rund $\text{S } 200.000$ — Es wurde ein Umbau angeregt und passende Grundstücke berücksichtigt.

Dieser fand am 5. Mai in Sarsfelden Torg der
Stadt und umfasste die Themen
Kunstbetrachtung und Denkmalpflege, wo-
bei auch die Kirche in Maria Plain besucht
wurde.

Bäume und Ribiselsträucher wurden Schulgart
im Frühling gründlich beschnitten u. gesputzt.

Feier zur Unterzeichnung am 15. Mai im Stadtsverh
Schloss Belvedere fand am 14. Mai statt.

Am 19. bzw. 20. Mai machte ihn die Schulausfl
1. Kl. zum Pilsensee, während die 2. Kl. mit
Autobus nach Maria Plain, Mondree, St. Wolf-
gangskapelle, St. Gilgen und Salzburg kam.

Hatten die drei Schüler der Herbstberichterz. Sommerberichterz.

Am 9. Juli schloß das Schuljahr mit Schulabschluss
einer Feier für die zehn Ausbreitenden,
wobei 14 Angehörige ihr Interesse durch
Anwesenheit bekundeten.

Prov. L. Wolfgang Hofbauer wird für die Lehrerwechsel
Lehrerstelle in Köppl ernannt. Die En-
stelle an der hiesigen Schule erhält V. Leh-
rer Sophie Schmaiger von der Hauptschule
Sarsfelden, die nach ihrer Vermählung
nun den Namen Keil trägt.

Die Schulzimmer und Gänge erhal- Hauspflege
ten über Sommer eine neue Sockel-
malerei.

Die Durchgangsbilder wurden Bilder
aus dem total finsternen Parkterrassen im
Dachboden aufgehängt, um sie vor völ-
liger Vernichtung zu bewahren.

Schull. Ritters wurde mit Wirkung v. 1. VII. Ernennung
zum def. Obl. mit dem Titel Volksschuldirektor.

Schuljahr 1955/56.

Schulbeginn ist der 12. September mit einem Schülerstand von

1. Kl.	12 K	15 M	= 27	} 59
2. Kl.	15 K	17 M	= 32	

1. Kl. Frau Sophie Keil

2. 4 V.D. Mary Hilber

Herbstferien: Gertwinda Holzer, Anna Niedermoser u. Olga Pfundler bis 31. Oktober.

Baugelände für das neue Schulhaus wurde zwischen Sche und Hiltbach vermessen. Vorläufig dürfte aber der verbaugte Grundpreis von \$40.- pro m² weitere Pläne verhindern. Ein neuer günstiger Platz wird erwogen.

Lesebuch für die 5. Schulstufe erhielt bei der Einführung des neuen Behelfs eine Subvention von 500.- vom Landesschulrat.

Tag der Flagge wurde am 25. Oktober erstmalig begangen und in der Schule feierlich durchgeführt. Die Bevölkerung nahm keine Notiz davon.

Ruhestands Übertritt in den Ruhestand erhielt hiesig das Dekret II/1-165/44-P/55 ex officio mit Dank und Anerkennung des Landesschulrates. Hilber beendete hiermit am 31. Dezember seine Lehrtätigkeit mit rund 46 Dienstjahren.

Bez. Sch. Inspr. R. R. Stampfer wurde am 15. Dezember in Zell am See beim Metzgerwirt von der ganzen Lehrerschaft anlänglich seines Übertritts in den Ruhestand herzlich gefeiert.

Weihnachtsferien: werden trotz vieler Proteste und Forderungen bis 2. Jänner gehalten.

Schwarze Kreuz-Sammlung ergab \$22,20.

Ab 1. I. 1956 übernimmt Volksschullehrer Gephart Kil
die prov. Leitung.

Leitungsverwechsel

Am 1. I. 1956 tritt Lehrantenwärter Andrei Buchegger
den Dienst an und übernimmt die 2. Klasse.

Dienstantritt

Anlässlich seines 200. Geburtstages fand am 24. I. 1956
eine Mozart-Feier statt.

Mozartfeier

Lehrerabschluss ist am 11. Februar. 13. und 14. Februar
sind Lehrerferien.

Lehrerabschluss

Für die Salzburger Landeshilfe wurden 61456 g Korn:
mehl. Der Betrag wurde auf Scheckkonto Nr. 1450 ein:
gezahlt.

Landeshilfe

Der Jugend-Schitag wurde am 6. März durchgeführt.
43 Schüler und Schülerinnen nahmen teil. Die Kinder
erhielten eine Gasse und jedes einen Preis. Von der
Bevölkerung wurden 412 g gespendet.

Jugend-Schitag

Auf den verhältnismäßig milden Winter folgte im Febru.
ar große und langanhaltende Kälte. Hohe Schneefälle und
enge Vernehnungen waren am 6. Februar, es kamen aber trotz
dem mehr als die Hälfte der Kinder zur Schule. Am 3. März
stieß durch heftige Regenfälle und plötzlich eintretendes Tau:
wetter in allen Bächen das Wasser sehr hoch und ging
vielfach über. Viele Wege waren ungangbar; der Unterricht
musste um 10 Uhr geschlossen werden, da Hochwasser-
alarm gegeben wurde.

Winter

Anner Kirdenmayer und Olga Pfandler werden für
die Zeit vom 1. Mai bis 28. Juni befreit.

Sommerbefreiung

Der Schulausflug war am 24. Mai. Die 1. Klasse fuhr nach
Lanfelden und ging auf die Limisolelei. Die 2. Klasse fuhr
nach Pfaffenschwend und ging auf den Wildersee.

Schulausflug

Am Montag, den 4. Juni wurde mit dem Ausheben des
Grundes begonnen.

Schulhausbau

Schluss des Schuljahres 1955/56 am 28. Juni 1956

Schulabschluss

Schuljahr 1956/57

Schulbeginn: Mit dem Schuljahr 1956/57 wurde VD Ernst Skala zum def. Leiter ernannt. Am 3. 9. begann mit dem üblichen Gottesdienst der Unterricht.

Schülerstand:

	Kn.	Md.	
1. Kl.	15	19	Ln Sophie Keil
2. Kl.	13	14	Dir. Ernst Skala
	28	33	S.: 61 K.

An der Schule war bis zum Wiederdienstantritt der beurlaubten Lehrerin (Entbindungsurlaub.) Sophie Keil am 18. 10. 56 des B.B.G. Andreas Buckegger tätig. Den Handarbeitsunterricht führte ab dieser Zeit die Ln. Sophie Keil.

Herbstbefreiung: Eberl Maria war bis zum 31. Okt. befreit.

Subventionszuschuß: Die Landesregierung gewährte für 6 bedürftige Kinder zum Ankauf des Lesebuches einen Subventionszuschuß von 120 S.

Bischofsempfang: Am 29. 9. 56 wurde Seine Exzellenz Weihbischof Dr. Filzer in Leogang von der Bevölkerung und von der Schuljugend feierlich empfangen. Die Jugend von Hütten beteiligte sich ebenfalls. Am folgenden Tag war Firmung.

Einführung eines Wörterbuches: Ab der 2. Schulstufe wurde allgemein das „Kleine Wörterbuch“ eingeführt.

Wechselunterricht: Vom 12. 10. bis 19. 10 wurden infolge Versetzung von B.B.G. Buckegger beide Klassen im Wechselunterricht durch den Leiter geführt.

Tag der Flagge: Dieser Tag begann auch heuer mit einer Feierstunde.
26. 10. 56

Weltspartag: Das Schulsparen mit Markten, geleitet von der Raiffeisenkasse Leogang, wurde eingeführt. 31. 10. 56

Feuerlöschordnung: Die Leitung traf Maßnahmen um der aufliegenden Feuerlöschordnung so weit als möglich zu genügen. Es stößt aber die Entrümpelung des Dachbodens durch Platzmangel im Hause auf Schwierigkeiten. - Die Wandbilder müssen weiterhin im Dachboden aufbewahrt werden. Außerdem hat der Leiter durch den Besitzwechsel des Hauses (jetzige Besitzerin Frau Steidl. Totg. seit 4. 4. 1956) kein Verfügungsrecht über die verschiedenen Gegenstände im Dachboden. Die Besitzerin wurde jedoch auch von der Feuerlöschordnung in Kenntnis gesetzt.

Neues Schulhaus: Seit Schulbeginn geht der Rohbau des neuen Schulhauses der Vollendung entgegen. Die Dachgleiche fand am 15. 10. statt.

Weihnachtsferien: v. 22. 12. 56 - 3. 1. 57

Totenfeier: Anlässlich des Hinscheidens des Herrn Bundespräsidenten wurde am 10. 1. 57 eine Totenfeier gehalten.

Tag der Musik: Am 27. 1. wurden in der Ortsmitte einige Volkslieder von den Schulkindern vorgelesen.

Semesterschluss: Die Semesterferien dauerten vom 10. - 12. 2.

Schulschitag: Am 2. März veranstaltete die Schule im Verein mit Mitgliedern des Diogenes Sportvereins den Schulschitag. Obwohl nur wenige schöne, schneereiche Wintertage waren, wurde die Veranstaltung von einem herrlichen Schneespektakel umrahmt. Die Kinder erhielten als Preis Plaketten, Merkzettel und Geschenke. Die Bevölkerung nahm regen Anteil, dies zeichne sich auch durch eine besondere Spendenfreudigkeit aus. (8655)

Inspektion: Am 10. 4. inspizierte Herr Inspr. Treuer beide Klassen.

Tag des Waldes: Am 13. 4. sprach Herr Förster Schrabl vor den Kindern der 2. Klasse im Pflanzgarten über die „Bedeutung des Waldes“ für uns. Hernach wurden einige Bäumchen gepflanzt.

Schulausflug: 8. 5.

1. Kl.: nach Hochfilzen zum Römerratel

2. Kl.: nach Hallein ins Salzbergwerk

Neuer Schulhausbau: Mit Juli sollte das neue Schulhaus fertig gestellt sein. Das Fortschreiten des Baues (Mauerarbeiten gehen erst zu Ende) verzögert sich aber sehr; es ist mit einer Bauvollendung erst mit Schluß des Sommerferien zu rechnen.

Schluß des Schuljahres: 6. 7.

Diese Schulchronik wurde geschlossen am
6. 7. 1957.

Bruno Skala, Hr.



Schulschlußtag 1957